

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Götter in Weidnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Donnerstag von 11-12 Uhr  
Freitag von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
Anstalt für Inseratennahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Pauls Kirche, Poststr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 12,700.  
Abonnementspreis viertel 4/2 Rthl.  
incl. Fringsen 5 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belagexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Rthl.  
mit Postbeförderung 45 Rthl.  
Inserate 48 Pf. Courtois, 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postvorschuß.

N<sup>o</sup> 56.

Donnerstag den 25. Februar.

1875.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
Freitag den 26. Februar nur Vormittags bis 9 Uhr  
geöffnet.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

#### Bekanntmachung.

Der Vorbereitungsdienst am Donnerstag vor dem auf den 26. dieses Monats fallenden  
Festtage findet lediglich in der Nicolaisirke Statt.  
Leipzig, am 12. Februar 1875.

Die Kirchen-Inspection daselbst.

Der Superintendent.  
D. Lehler.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Mehlert.

#### Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der  
Universitätsbibliothek werden diejenigen Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen  
haben, aufgefordert, diese während der Zeit vom 25. Februar bis 1. März gegen Zurücknahme der  
Empfangsbescheinigungen abzuliefern, und zwar wird die Ablieferung in der Weise zu geschehen  
haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben von A.—S. anfangen, am  
25. Februar, die, deren Namen mit einem der Buchstaben von T.—Z. beginnen, am 27. Februar  
und die Uebrigen am 1. März, abliefern.  
Alle übrigen Entleiher werden aufgefordert, die an sie verliehenen Bücher am 4., 5. oder  
6. März zurückzugeben.  
Während der Revisionszeit kann eine Ausleiherung von Büchern nicht Statt finden. Ebenso  
wird während derselben das Besetzung geschlossen bleiben.  
Leipzig, den 22. Februar 1875.

#### Holzauction.

Montag den 1. März d. J. sollen von Nachmittags 3 Uhr an im **Connewitzer Re-  
viere** auf dem Kahlschlage in Abtheilung 38 c  
ca. 200 Stück klein gemachte **Stockholzhäuser**  
unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen und gegen sofortige  
Bezahlung nach dem Aufschlage an den Meistbietenden veräußert werden.  
Zusammenkunft: auf dem Kahlschlage in Abtheilung 38 c am Rödelweh, unweit des  
Schleifiger Weges.  
Leipzig, am 18. Februar 1875.

Des Raths Forstdeputation.

#### Städtischer Verein.

Leipzig, 24. Febr. In der gestrigen Sitzung  
des Städtischen Vereins führte in Behinderung  
des Vorsitzenden Herr Dr. med. Kühn den Vorsitz.  
Derselbe theilte zunächst in Bezug auf die Stadt-  
verordneten-Wahlen mit, daß die Wahl-  
ordnungen des Städtischen Vereins und der Gemein-  
schaftlichen Gesellschaft sich nach sehr lebhaften  
Debatten über eine gemeinschaftliche Feste geeinigt  
hätten. Von beiden Seiten seien Concessionen  
gemacht worden und man habe hüben wie drüben  
eine gleiche Anzahl von Candidaten stellen lassen.  
Wenn sich darunter auch noch so wacker Männer  
befänden, so sei doch in Folge des Compromisses  
die Einwirkung jener Männer nicht mehr zu erwarten.  
Es habe sich nun aber gezeigt, daß trotz der  
berühmten vollen Einigkeit der beiderseitigen  
Wahlcomités gewisse Elemente im Trüben zu  
sehen und Unreinigkeit unter die liberalen Wähler  
zu bringen gedenken. Die Mitglieder des Städti-  
schen Vereins möchten, ein Jeder nach seinem  
Theil, dazu beitragen, daß derartige Bestrebungen  
ihre verdiente Schicksal erleiden.  
Der nun folgende Vortrag des Herrn Prof. Dr.  
Semmig über „das Eindringen der päpsti-  
schen Gewalt in Deutschland“ war in  
seiner Grundhaltung weit angelegt und enthielt für  
einen Abend wohl zuviel des Stoffes. Wir hätten  
daran gewünscht, daß dieser treffliche, von pa-  
triotischem Geiste durchdrungene Vortrag auf zwei  
Abende vertheilt worden wäre. Der Redner be-  
gann bei Constantin dem Großen im vierten  
Jahrhundert, schilderte die Entwicklung des  
Krisanismus, die Herrschaft der Nis- und West-  
goten, der Vandalen und erörterte sodann  
sehr ausführlich die Frage: „Warum krönte der  
Papst den Frankenkönig Karl?“ Der Redner  
ging darauf zu einer Darstellung über den Her-  
gang der germanischen Staaten im sechsten und  
siebenten Jahrhundert über, wies nach, wie an  
allen Grenzen die feindlichen Völker gegen das  
Germanenthum ankämpften, im Osten die Ljuzjaner,  
an der Donau die mongolischen Avarer,  
an der Elbe die Slawen, im Westen die Kelten,  
im Süden die Araber, wozu sich im achten Jahr-  
hundert noch die Araber gesellten. Der Redner  
verweilte ferner längere Zeit bei Pipin und  
Bonifacius, wiewohl letzterem das Zeugnis aus-  
gesprochen wurde, daß „er der Dienstmann des  
römischen Papstes gewesen sei.“ Da die Zeit  
zwischen schon sehr weit vorgeschritten war, so  
wählte Herr Dr. Semmig in der Erörterung  
seines Thema in viel schnellerem Tempo vorwärts  
zu schreiten. Die Versammlung empfing noch ein  
gehrigtes Bild von den Thaten Karls des  
Großen, von der Zeit der deutschen Könige, denen  
hinter die Kaiser aus dem Hause Habsburg folg-  
ten, die vollständig den römischen Päpsten unter-  
worfen wurden und in deren Interesse Deutschland  
in blutige und verheerende Kriege verwickelten.

Der Schluß des Vortrages war dadurch noch  
von besonderem Interesse, daß Herr Dr. Semmig  
als „achtundvierziger“ rückfälliger bekannte, es  
sei gut und nützlich gewesen, daß damals das  
preussische deutsche Kaiserreich noch nicht auf-  
getreten sei. Deutschland sei damals noch  
nicht ein Ganzes gewesen. Erst hätte mit allen  
Traditionen des heiligen römischen Reiches gründ-  
lich gebrochen werden müssen und das gegenwärtige  
deutsche Kaiserthum in der Hand der Hohenzollern  
habe weit größere Würdigkeit für die  
Befreiung Deutschlands von der römischen Prie-  
sterherrschaft in sich leicht werde der Kampf  
trotzdem nicht sein.  
Die Versammlung beehrte Herrn Dr. Semmig  
am Schluß des Vortrages ihre Anerkennung  
durch rauschenden Beifall.  
Der Vorsitzende, Herr Dr. Kühn, sprach ihm  
im Namen des Vorstandes noch besonderen Dank  
aus. Es sei gut, wenn das lebende Geschlecht  
immer einmal daran erinnert werde, durch welche  
Mittel die Kirche zu ihrer Macht gelangt sei und  
welche Drangsale sie der Menschheit bereitet habe.  
Gegenwärtig sei es zwar etwas, aber doch lange  
noch nicht genug besser geworden. Die weltlichen  
Herrscher würden nur gut daran thun, wenn sie  
mehr und mehr zu der Einsicht kämen, daß es  
besser für sie sei, sich auf die Liebe ihrer Völker  
und nicht auf die Kirche zu stützen.  
Eine Debatte knüpfte sich an den Vortrag nicht  
an. Hierauf Schluß der Sitzung.

#### Neues Theater.

Leipzig, 23. Februar. Der heutige, sehr reich-  
haltige Abend bot ein hier ganz ungewöhnliches  
Ereignis, nämlich eine noch auf keiner anderen  
Bühne gegebene Opernovität: „Die Nachbarn“,  
fremde Oper in einem Act von August Horn.  
Das von Robert Jonas verfasste Textbuch ist,  
wie leider so oft, als ein keineswegs günstiges  
zu bezeichnen. Das Sujet läßt sich auf die Un-  
wahrscheinlichkeit zweimaliger unabsichtlicher  
Nachbarschaft von ein paar durch beiderseitiges  
Rustmachen entzweiten Familien, was aller-  
dings einige ganz hübsche Situationen herbei-  
führt, doch verrieth die dramatische Exposition  
wenig Erfahrung und Gewandtheit. Derselben  
fehlt jede allmähliche dramatische Steigerung,  
die ohnehin dürftige Handlung plötzl. viel zu schnell  
hinein und erfolgt die Lösung des Conflict viel  
zu früh. Mit letzterer ist alles dramatische  
Interesse geschwunden, alles ihr Folgende erscheint  
überflüssig und auch die genialste Musik würde  
dasselbe nicht noch zu halten im Stande sein.  
Von hier an wird der Componist im Interesse  
des Erfolges leider fast Alles zum Opfer bringen  
müssen, was sich nicht zwischen einem der ersten  
Ausstritte hinüberretten läßt. Horn's Musik läßt  
sich, wenn auch der Componist in Originalität der  
Melodien keinen besonderen Ehrgeiz zu zeigen scheint,

viel Gewinnendes nachrühmen, namentlich ist sie  
als sehr melodisch zu bezeichnen sowie keineswegs  
arm an feineren sinnigen Jüngen, unter denen  
besonders ein zartes Nocturno hervorzuheben.  
Schon die Overture (welche mit ihren 3 Vo-  
cainen im Verhältnis zur Länge des Ganzen  
nur zu lang) erzeugt mit ihrer in lebenslustiger  
Frische leicht hingeworfene, fließend durchsichtige  
Anlage eine günstig animirte Stimmung und  
wurde recht lebhaft applaudirt. Den vortheil-  
haftesten Eindruck machen die ersten Gesänge, in denen  
sich anspruchslos ungeheurer Natürliebe mit Wärme  
blühender Melodie vereinigt, besonders das durch  
Wohllaut und reizvolle Instrumentierung fesselnde  
Frühlingslied. Auch das humoristisch-parodistische  
Element hat Horn in verschiedenen Acten mit  
Glanz cultivirt, z. B. im ersten Männerduett mit  
Janitscharenmusik, in dem überschäumigen  
Gesang der Tante und in mehreren Chor-  
enssembles, aus denen ein gut Theil Meisterfinger-  
Prägelose hervorgeht. Vom 4. Act tritt an  
läßt allerdings auch manches allzu hochdramatische  
oder Pathetische mit unter, Rhythmus, Melodie  
oder auch gegenstimmige Complicationen sowie  
große Ansprüche an mehrere Singstimmen er-  
innern, etwas anspruchsvoll dem Charakter der  
Billette widersprechend, an die große französische  
Resorbeer-Oper. Vereinfachende Sichtung wird  
leichterer Ausführbarkeit wie dem Totalindruck  
zu großem Vortheil gereichen. Zu loben sind  
hagegen, wie bei einem so bewährten Bear-  
beiter zu erwarten, geschickte Beherrschung der  
Form und meist durchsichtige gut klingende und  
angenehme Instrumentierung nebst öfters ein-  
gesetzten Instrumentalfolien.  
Leider litt der günstige Eindruck der Musik  
unter theilweise noch nicht abgerundeter, anschei-  
nend verfrühter Ausführung, das Liebespaar  
war hoffentlich mit sich unabweislich einiger als  
in Betreff mancher Ensemblestellen und kämpfte  
noch mit Besangenheit oder zu hochdramatischen  
Ansprüchen der Musik. Fräul. Gutschbach be-  
hauptete sich im Allgemeinen, soweit sie von ihrem  
Partner nicht gestört wurde, recht lobenswerth  
und errang sich mit dem ausgezeichneten Vortrage  
mehrerer Lieder den lebhaftesten Beifall. Herr  
Hieber war jedoch viel zu ängstlich oder un-  
sicher, um die Ensemblestellen zu klarem Verständniß  
zu bringen und Fortschritte erkennen zu lassen,  
wie man dieselben bei seiner hervorragenden  
stimmlichen Begabung unter gründlicher Anleitung  
zu erwarten berechtigt sein würde; großes Ver-  
dienst um die ganze Vorstellung erwirbt sich da-  
gegen Herr Ehrle als ergötzlicher Vossensänger-  
inse; auch Frau Holzmann als überpannte  
Tante und Herr Ulrich als serviler Gastwirth  
boten gelungene Rüge. Das fast gefüllte Haus  
ließ sich durch die Schwäche des Textbuches u. keines-  
wegs abhalten, der Musik bis zum letzten Töne  
mit lebhaftem Interesse zu folgen und dem Com-  
ponisten bei jeder Gelegenheit seine Sympathien

zu bekunden, und rief denselben am Schluß  
wiederholt in höchst anmüthiger Weise hervor. —  
Dr. Fr. m. Jopff.

#### Drittes Novitäten-Concert.

Leipzig, 23. Februar. Das Programm der  
vorgestrigen Novitäten-Matinée bestand lediglich  
in Liedern und vierhändigen Clavierstücken. Bei  
Nr. 1 „Der nächtliche Zug“, Episode aus Renan's  
„Faust“ von Pfitz, vortragend von den Herren  
Winterberger und Strade, war Referent  
nicht anwesend, muß sich daher eines Urtheils  
enthalten. Die daraus folgenden drei Lieder aus  
op. 45 von Oscar Bold enthalten durchweg  
charakteristische (den Sinn des Textes treu wieder-  
gebende), eigenthümliche und doch durchaus wahr  
und natürlich empfundene Musik; der musikalische  
Ausdruck überall edel und gewöhlt. Nr. 1 „In  
die Tiefe“ machte einen sehr tiefen Eindruck.  
Nr. 3 (Maledictio von Goethe) in dem der feine  
und fröhliche Ton der Dichtung prächtig ge-  
troffen, würde vielleicht noch zündender wirken,  
wenn das Nachspiel auf dem Pianoorte beim  
Schluß entweder ganz wegliebe oder doch in  
Etwas gekürzt würde. — Der Erfolg, den der  
bescheidene Componist erzielte, war ein jedenfalls  
wohlverdienter. Möchten seine, von edelster künst-  
lerischer Bestimmung zeugenden Compositionen in  
immer weiteren Kreisen Anerkennung finden!  
Die Composition von Bernhard Vogel:  
Variationen über ein Originalthema für Piano-  
forte zu 4 Händen, op. 1, zeugte von Gewandtheit  
in der Gestaltung, Beherrschung des technischen  
Apparates; manche Variation war auch hübsch  
erfunden, das Ganze vielleicht etwas zu weit  
ausgesponnen. Das Thema, das besonders bei  
seiner Bieberleher am Schluß wohlthuend wirkte,  
war einfach und innig gehalten.  
Den Vortrag dieser Variationen (durch Herrn  
und Frau Winterberger) anfangend, so wäre  
eine größere Ausgeglichenheit bezüglich des Stärke-  
grades, den beide Spieler anwandten, zu wünschen  
gewesen. Während in der Primopartie Mandes  
unendlich und vermischt erschien und allzu jaghaft  
herauskam, trug der Vertreter der Secundopartie  
hier und da wohl etwas zu scharf auf.  
Es folgten Schwedische Volkslieder, bearbeitet  
von Hermann Jopff. Von diesen Liedern, die  
übrigens Herr Ernst, der dafür reichlich und wohlver-  
dienten Beifall erntete, vortrefflich sang, hat nur  
das letzte („Trot“) einen recht einheitlichen und  
durchschlagenden Eindruck beim Ref. hinterlassen.  
Bei den übrigen wurde unseres Erachtens die  
Wirkung der an sich gewiß schönen und origi-  
nellen Melodien durch eine vielfach gefachte, zer-  
fahren und allzu unklare Begleitung abgeschwächt.  
Aus dem Programm war leider nicht ersichtlich, in  
wiefern die schwedischen Volksmelodien von Herrn  
Dr. J. bearbeitet waren, worin diese Bearbei-  
tung eigentlich bestanden.

Von den drei vierhändigen Clavierstücken von Reinecke, Raff und Bargiel sagte uns das zweite am meisten zu. Es zeigte die beste formelle Abrundung und interessirte durch den originellen, capriciösen Grundgedanken, dessen Stimmungsgelb durch den ruhigen Mittelsatz nur um so klarer und schärfer hervortrat. Der Fandler von Bargiel ist ein heiter-gefalliges und dabei doch auch fein und nobel angelegtes Musikstück. Bei dem sehr düster und ernst gehaltenen Stück von Reinecke — betitelt: „Schneewittchen“ (aus den Märchenopern) — wollte uns der Bezug des Inhalts vom Märchen zum Charakter der Composition nicht recht klar werden. Die Ausführung dieser Clavierstücke durch die Herren Winterberger und Stabe war eine durchweg angemessene, den Compositionen in technischer wie geistiger Hinsicht durchaus gerecht werdende. Zum Schluss kamen drei Lieder aus op. 7 und 13 von Carl Piatti. Sie zeugen sämtlich von dem nur auf das Ernste und Edle in der Kunst gerichteten Sinn des Componisten. Das erste und zweite (in letzterem war das Wendelsohnsche Volkslied: „Es ist bestimmt in Gottes Rath“ in feiner Weise in die Pianoforte-Begleitung verwebt) werden gewiß bei näherer Bekanntschaft noch mehr gewinnen; mit dem dritten („O süße Mutter“) hingegen wird der Componist überall einen augenblicklich durchschlagenden und zündenden Erfolg erzielen; es ist ein „glücklicher Wurf“ im besten Sinne des Wortes. Der reizende Klüder'sche Text ist hier mittelst der Musik in so treffender und charakteristischer Weise wiedergegeben, daß bei einem empfänglichen Hörerkreise die unmittelbare Wirkung nie ausbleiben wird. Sämtliche drei Lieder fanden beim Publicum reichen Beifall.

Die Ausführung dieser und der Gold'schen Gesänge durch Hrn. Stürmer war eine in hohem Grade anerkennenswerthe, besonders noch in Anbetracht dessen, daß die Dame in der lebenswürdigsten Weise wenige Tage vor der Aufführung für Hrn. Gutschbach, welche durch eine Theaterprobe verhindert wurde, eingetreten war. O. D.

**Zusammenstellung der Selbstmorde und Unglücksfälle im Leipziger Regierungsbezirke im Jahre 1874.**

A. Gesamtzahl der Selbstmorde 204 (149 männliche und 55 weibl. Personen); davon waren 42 (28 männl., 14 weibl. Personen) Folge von unbekannt gebliebenen Gründen, 136 (97 männl., 39 weibl. Personen) Folge von Nahrungsorgen, Krankheiten u., und 26 (24 männl., 2 weibliche Personen) Folge von Trunksucht, Eifersucht u.

Die meisten Selbstmorde kamen vor in Leipzig (59), in den Gerichtsbezirken: Leipzig II. (21), Leipzig I. (13), Wurzen (10), Leisnig (8), Döbeln (8), Waldheim (8), Borna und Zwenkau (je 7), Töbels, Grimma und Köhne (je 6) u. f. w.; ganz frei blieb der Bezirk Bismarcksdorf.

Der Jahreszeit nach kamen die meisten Selbstmorde in den Monaten: Juni (27), September (26), Juli (21), August (20), Mai, October und December (je 17); die wenigsten Selbstmorde kamen im Monat November (6) vor.

Die Gesamtzahl der Selbstmorde vertheilt sich mit 93 auf die Städte und 111 auf die Dörfer.

B. Gesamtzahl der Unglücksfälle 161 (132 männl. und 29 weibl. Personen).

Die meisten Unglücksfälle ereigneten sich in Leipzig (37), in den Gerichtsbezirken Leipzig II. (15), Döbeln (12), Grimma (11), Markranstädt und Dösch (je 9), Leisnig (8), Borna, Wittweida, Leipzig I. und Penig (je 7) u.

Der Jahreszeit nach kamen die meisten Unglücksfälle vor in den Monaten: Juli (29, darunter 14 beim Baden), September (22), August (17, darunter 4 beim Baden), Juni (16, darunter 5 beim Baden), Februar (14), Januar und November (12), die wenigsten in den Monaten März und April (je 6).

Die Unglücksfälle vertheilen sich mit 42 auf die Städte und 119 auf die Dörfer. (Sächs. Wchbl.)

**Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm, Str. 2, I.**

**Buch- u. Steindruckerei** für kaufmännische Geschäftspapiere, Gesellschafts- u. Privatdruck aller Art von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstraße Nr. 2, dicht am Markt.

**Gray'sche amerikan. Papierwäsche**

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, dunkel und mit vollständ. Leinwandfärbung. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrirte Preis-Verzeichnisse gratis.

**Vorbereitung zum Fasttage.** Heute Nachmittag 2 Uhr predigt zu St. Nicolai Herr M. Vinkau.

**Am ersten Fasttage predigen:**

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Lechler, Sup. 8 Uhr Beichte.

St. Nicolai: Mittags 1/12 Hr. M. Valentiner, Beipfer 2 Uhr Hr. M. Krömer, Früh 1/9 Uhr Hr. D. Khsfeld, 8 Uhr keine Beichte.

Neufkirche: Mittags 1/12 Hr. M. Lampadius, Beipfer 2 Uhr Hr. D. Gräse, Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Friede, 1/9 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. Kat. Finke,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Daur, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Schmidt vom Pred.-Coll.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr.

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. M. von Eriegern, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. D. Howard, in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. M. Hofisch, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schüg, verbunden mit Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Hr. P. Striegler) und Feier des hl. Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seidel.

Auch wird an diesem Fasttage eine allgemeine Kirchen-Collecte für die von dem Vereine für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche in Sachsen gepflegten Anstalten und Zwecke christlicher Liebeswerke vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

**Israelitische Religionsgemeinde.** Freitag, 26. Februar, Vormittags 11 Uhr, Gedächtnissfeier in unserm Gemeindetempel für den am 13. d. Mts. in Breslau verstorbenen Director des dortigen jüdisch-theologischen Seminars **Dr. Zacharias Frankel**, weiland Oberrabbiner zu Dresden.

**Tageskalender.**

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beiter's Col. 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Leffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf. Del. Bericht's Kunstanstalt, Markt 10, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomastrasse Nr. 20. Sonntag von 10-1, Montag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und Abends von 7-9 Uhr unentgeltlich geöffnet. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Höhe Lillie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 15. Vollst. Lager der Edition Peters.

Kahnarat Schwärze, Gr. Windmühlstraße 27. Sprechtunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 29.

Chinesische Theehandlung von Kreisemann & Kreisheil, Katharinenstrasse 18.

J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Mauricianum Manufaktur kirchlicher Sticker in aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 1.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager Hehr, Peters, Grimm, Steinweg 3, u. d. Post und Grimm, Straße Nr. 19, Café Francosa gegenüber.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Gummi-Waaren-Bazar. 5. Peterstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Eisen-Bager aller bekannten Arten und Roßmaschinen.

**Reue Theater.** (48 Abonnem.-Vorstellung.) Die Waife von Lowood. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Regie: Herr Granz.)

1. Abtheilung: Jane Eyre. In 1 Act. Personen: Wittwe Sarah Reed, eine reiche Witwe. Hr. Haas. John, ihr Sohn. Hr. Schindler. Captain Henry Rochford, ihr Bruder. Hr. Witt. Dr. Madocraft, Vorsteher einer Waisenkunst. Hr. Stürmer. Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Witwe. Hr. Schwarzenberg. Bessie, Dienerin im Hause der Wittwe Reed. Frau Bethmann. Die Handlung spielt auf Gabehead, dem Gute der Wittwe Reed.

2. Abtheilung: Rochester. Charakter-Gemälde in 3 Acten. Personen: Lord Rowland Rochester. Hr. Neumann. Lord Clowdon. Hr. Haas. Lady Clowdon, dessen Gemahlin. Hr. Straube. Francis Steenworth, Baronet. Hr. Finf. Edward Harter, Equite. Hr. Deberich. Wittwe Reed. Hr. Haas. Lady Georgina Clowdon, Wittwe. Hr. Witt. Wittwe Judith Darleigh, Rochester's Verwandte. Hr. Gutperl. Jane Eyre. Hr. Schwarzenberg. Abels, ein Kind von 8 Jahren. in Rochester's Hause. Gratia Bole, in Rochester's Hause. Sam. Diener. Hr. Schind. Patrik, Keitbedient. Hr. Tieg.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die 1. Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 10 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.** Freitag, den 26. Februar bleibt das Theater des Lusttags wegen geschlossen. Sonnabend, den 27. Febr.: Jopf und Schwert.

**Altes Theater.** Letzte Gastvorstellung. Physisch-phantastische Zauberei in 2 Abtheilungen, dargestellt von Bellachini, Hofstafler Sr. Majestät des deutschen Kaisers. Programm. 1) Fingerfertigkeit. 2) Verschiedene Bienen. 3) Ein Lieblingsspiel. 4) Pluto's hilfreiche Hand. 5) Entföhung aus Nichts. 5 Minuten Pause. 1) Geheimnisse der Schwarzkunst. 2) Corsicanische Bräutigam. 3) Handwandler. 4) Vortrag auf der Mundharmonika. 5) Ruffi im Koffer. 10 Minuten Pause.

**Gastspiel des Signor Nicolo, der Schatten Paganini's.** Das Wiedererscheinen Paganini's im Kerker zu Mantua. Paganini Der Teufel. a. Fantasie auf einer Saite. b. Adagio. c. Home sweet home. d. Carnaval de Venise. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Die Direction des Stadttheaters.

**Vaudeville-Theater.** Donnerstag den 25. Februar. Neu einstudirt: Der Sohn der Söterin. Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix. Anfang 7 1/2 Uhr. Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6-7 Uhr im Parterresaal. Freitag kein Theater.

**Carl-Theater.** (Coblenstraße 6.) Donnerstag den 25. Februar 1875. Mit aufgehobenem Abonnement. Siebentes Gastspiel des Fräulein Anna Schramm. Neu! In Freud' und Leid. Posse mit Gesang in 4 Acten von Jacobson und Wilfen. Musik von Michaelis. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Freibillets mit Ausnahme für die Herren der Presse haben keine Gültigkeit. Freitag, den 26. Februar bleibt das Theater geschlossen. Sonnabend den 27. Februar: Ahtes Gastspiel des Fräulein Anna Schramm: In Freud' und Leid. In Vorbereitung: Drei Paar Schuhe. Die Direction.

**Germania-Theater.** (Bettendor's Garten, Petersteinweg Nr. 56.) Donnerstag den 25. Februar 1875. Benefiz für Fräulein Helene Stephan. Der Sonnenwuhd. Das Kreuz am Abgrund. Schauspiel in 5 Acten von Mosenthal. Anfang 8 Uhr. Näheres die Zettel.

**Hofmann-Concert.** Sonntag den 7. März a. c. Abends 7 Uhr im Gewandhause. I. musikalische Aufführung des ersten Actes der Walküre von Richard Wagner (zum ersten Male) nach dem Muster der Wiener Aufführungen mit Begleitung zweier Flügel. Sieglinde: Frau. Josefina Schefzky, Kgl. bayer. Kammerängerin aus München. Siegmund: Herr Ferd. Gross, erster Helden-Tenor am Stadttheater zu Frankfurt a. M. Hunding: Herr C. Hertzech, erster Bassist am Stadttheater zu Leipzig. Direction: Herr W. Mähldorfer, Capellmeister am Stadttheater zu Leipzig. Herr Albert Jeffery aus Plymouth (Piano-Herr Hofpianist Tietz aus Gotha) forte. Sperrsitze 4 Mark, ungesperrte Plätze 3 Mark, sind von heute ab in der Musikalien-Handlung von Fr. Kistner, Grimma'sche Strasse, zu haben.

**Die 72. Kammermusikauflührung im Riedelschen Verein** ist auf Sonntag den 28. Februar Nachmittags halb 4 Uhr angeordnet.

**Riedelscher Verein.** Zweite Aufführung 1875. Thomaskirche, Freitag den 26. Februar Nachmittags 5 Uhr. Einlass 4 Uhr.

Christus, Oratorium von Friedrich Kiel. Solosänger: Frau I. Fischer aus Zittau, Fri. Cl. Heinemeyer, Fri. Amalie Kling aus Schwalbach, Herr Ernst, Herr Kammer-sänger E. Gura, Hr. Ernst Hanger. Begleitung: Das Gewandh.-Orchester und Herr Organist L. Papler. Anmeldung zur activen Mitgliedschaft in der Hofmusik-Handl. von C. F. Kahnt. Ebendasselbst Einzelbillets zum Schiff der Kirche zu 2 1/2 Mark, für inactive Mitglieder zu 2 Mark, Sperrsitzen zu 1 Mark, zur Emporkirche u. zur Generalprobe zu 1 1/2 Mark.

**Dritte Kammermusik (II. Cyklus)** im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Sonnabend den 27. Februar 1875.

Mitwirkende: C. Heinecke (Pianoforte), Concertmeister Schradieck und Haubold (Violine), Thämer und Boland (Viola), Schröder (Violoncell). Quartett für Streichinstrumente (A moll) Op. 41 Schumann. Sonate für Pianoforte und Violine (G dur), Op. 96 Beethoven. Quintett für Streichinstrumente (B dur), Op. 87 Mendelssohn. Billets à 3 Mk. sind im Bureau des Gewandhauses und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Concert-Direction.

**Aufgebot.** Der Maurergehülfe Friedrich Wilhelm Fischer, wohnhaft zu Entzsch, Sohn des Handarbeiters Christian Fischer und dessen Ehefrau Johanne geb. Steinbrecher zu Cotta und die unehelich. Emilie Friederike Hofmann, Tochter des Handarbeiters Johann Friedrich Hofmann und dessen Ehefrau Johanne Dorotthea geb. Steinbrecher zu Leisnig, wollen die Ehe mit einander eingehen. Dem unterzeichneten Standesbeamten sind Ehehindernisse nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem betreffenden Standesbeamten anzubringen. Königl. Preuss. Standesamt Gross-Kreis Delitzsch. O. v. Schöden.

**Bücher-Auction.** Erschienen ist: Verzeichniss der von den Herren Dr. phil. Wagner, Corrector em. an der Kreuzschule zu Dresden, Dr. H. Guthe, Professor am K. Polytechnicum zu München, und Pastor Dr. Bernhard in Magdeborn nachgelassenen und anderer Bibliotheken, welche vom 22. März c. an durch mich versteigert werden. Universitäts-Proclamator H. Hartung, Goethestrasse No. 7.

**Regenschirm-Auction.** Heute Fortsetzung Brühl 75, Gewölbe. J. F. Pohle, Auctionator.

17 1/2 Sgr. — 1 Mark 75 Pf. incl. Copypostion ist der Monats-Abonnementpreis des „Berliner Tageblatt“ nebst „Berliner Sonntagsblatt“ u. d. der illustr. humorist. Wochenchrift „ULK“ (NB. für alle drei Blätter zusammen). Für den Monat März nehmen sämtliche Postämter täglich Abonnements entgegen. Gegenwärtige Auflage: 33,400 Exemplare.

Eine Dame aus der franz. Schweiz wünscht gegen Ertheilung von franz. Unterricht Gegenunterricht in der deutschen Sprache von einer gebildeten deutschen Dame zu nehmen. Adr. unter V. D. in der Exp. dieses Bl. erb.

erein. 1875

drich Kiel

as Zittau, Frille Klingherr Kammer-Hungar, Dreherster pier.

edschaft F. Kahnt, am Schiff inactive Mitmarken zu zur Gene.

nsk zu Leipzig

uar 1875

eecke (Pia-Heck und und Bol-iolouell).

chumann.

Beethoven.

Mendelssohn.

des Gewand-Saales zu

7 Uhr. ection.

Wilhelm

des Hand-Enfrau

sa und die Hofmann,

die Friedrich

die Dorotbea

die Ehe mit

anten - find

nd bei dem

Grusa,

nehen.

N.

W der von

director em.

Dr. H.

chnicom zu

hardt in

1 anderer

2. März c.

rtung.

tion.

bo. onator.

att

tt

schrift

ommen).

re.

wünscht

gegen-

von einer

erb.

### Praktischer Schreib-Unterricht

für Kaufleute etc. im - Schreib-Lehr-Institut - von **E. Schneider**, Kalligraph - Turnerstrasse 2, III.

Une demoiselle française, désire trouver une demoiselle allemande, qui voudrait échanger les leçons. On est prié de s'adresser, sous les initiales V. D. à l'expédition du Tageblatt.

Ein Dr. phil. wünscht in Hebräisch, Latein, Griechisch zu unterrichten. Adr. abgegeben bei Herrn **Rothe**, Humboldtstrasse 30, 3 Tr.

Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. Buchführ., Corre-sp., Schreiben: c. J. Hauschild, Blücherstr. 15.

Kaufm. Praktik: Gründl. Lehre für **Contowissenschaften Aug. Zeidler**, Kaufm., Tauchaer Str. 12. Zu spr. v. 2-5 Uhr.

**Französischer Unterricht**, Sachlehre, Geogr., Grammatik bei einer Schriftstellerin aus Genf. Markt 10, 4. Etage links.

**Gründlichen Clavierunterricht** erteilt ein Lehrer sehr billig, denn die Stunde nur mit 5 Sgr. Adressen erbeten unter P. 33. in der Expedition dieses Blattes.

Ein j. Dame erbt. gr. **Clavierunterricht**. Gef. Adr. unter E. 5. in der Expedition d. Bl.

**Clavier- und Gesang-Unterricht** erteilt ein sehr erfahrener Musiklehrer. Zu erfragen **Weststraße Nr. 41, 2. Etage.**

**Schneiderstunde.** Junge Mädchen, welche das Schneidern erben-tlich erlernen wollen, finden passende Gelegenheit. Näheres **Weststraße Nr. 26, 2 Treppen rechts.**

Junge Mädchen können das Maschinennähen gründlich erlernen **Wiesenstraße Nr. 7, 3 Tr.**

Un marchand cherche un jeune homme pour faire conversation française ou estrer dans un cercle. S'adresser dans l'expédition de c. feuille sub M. S. 2.

Wo kann ein junges Mädchen das Weisnähen erlernen? Adressen **Gründerstraße 13, I. abzug.**

**Dr. med. Otto Günther**, Königsstraße Nr. 2a. Sprechstunden bis 1/2 10 und 1-2 Uhr.

**Dr. Heinemann**, D. Säch. Hofarzt. Sprechstunden 9-12 und 2-5 Uhr. **Brühl 42, II.**

**Zahnarzt Dr. Lonk**, Katharinenstraße Nr. 29. Künstliche Zähne u. Mundoperat.

**Kaufvermittlungsbureau**, Hauptstraße 25, Treppe C, I, vermittelt Käufe u. Verkäufe jeglicher Art bei strengster Discretion.

**Wer eine Anzeige** vor oder während der Expedition will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau von **Himmelschein & Fogler** in Leipzig, Hauptstr. Nr. 6, u. **Halle'sche Strasse Nr. 11, 1. Etage, Hauptstr.**, dessen unerschütterliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle Länder der Welt zu besorgen.

**Zöpfe** von 7 1/2 an, Chignons, Uhr- u. Arm-bänder gefert. **Colonnadenstr. 2, I**

**Zöpfe** von 1 Mark, Chignons, Arm- und Uhrbänder etc. fertigt elegant **Otto Dopf, Friseur, Al. Fleischberg, 21.**

**Zöpfe** von 1 Mk., Chignons, Uhrkotten, Arm-bänder etc. eleg. gef. **h. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.**

**Haararbeit** billigst, Hüpfen von 7 1/2 an werden gefertigt **Markt 16 (Café national) III.**

Eine gebilte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause **Johannisgasse 6, 4 Treppen.**

**Stroh Hüte** werden gewaschen, gefärbt und modernisiert nach den neuesten diesjährigen Façons, welche in Aus-wahl vorliegen.

**Elise Cayard**, Ges- u. Modewaren-Handlung, Promenadenstrasse Nr. 11 am Westplatz.

**Wübel** und **Pianosforte** werden wie neu anpolirt **Neumarkt 24, 1. Etage links.**

**Wübel** u. Pianof. w. wie neu auspol. u. repar. u. u. a. u. d. Hause. **E. Thielemann, Albertstr. 22.**

**Firmen** (Glasbilder-Malerei, Metall- und Blechladerei) von **W. Bringer, Brühl 81.**

**Dr. med. Hermsdorf**, Specialarzt für Garm- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistrasse 6, 2. Etage

**Specialarzt Dr. med. Meyer**, Berlin, Leipziger Straße 91, heilt Syphilis, Geschlechts-, Hautkrankheiten, sowie **Wannschwäche**, selbst in den hartnäckigsten Fällen gründlich und schnell ohne die geringste Lebens-gefahr zu führen. **Anschrift brieflich.**

**Geschlechtskrankheiten** heilt gründlich **A. Scherzer**, berpf. Wund-arzt, Specialist, Neumarktstr. 36, 1. Et.

### Für 4 Abende im Hôtel de Prusse Prof. B. Hasert's Vorträge mit bildlichen Darstellungen.

**Erster Vortrag Freitag den 26. Februar: Der vorgeschichtliche Mensch** als Zeitgenosse des Nammuth in Deutschland, die Rennthierzeit, die Pfahlbauten und ihre Cultur bis zum Anfang der geschichtlichen Zeit, nach den neuesten Forschungen dargestellt. **Zweiter Vortrag Sonntag den 28. Februar: Die Zeit der Sage** und frühesten Geschichte dargestellt in Bauten, Trachten und Culturstrichen, Aegypten, Indien, Persien, Griechenland, die religiösen Anschauungen und die germanischen Völker, Bauten, Trachten und Culturstrichen des Mittelalters bis zur Reuzzeit. **Jeden Abend zum Schluss: Statuen, Chromatropen und Gruppenbilder** aus dem Pflanzen- und Thierreich, componirt aus natürlichen Präparaten. **Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Entrée 15 Sgr. Reservirte Plätze à 20 Sgr. sind bei Tage zu bestellen im Hôtel de Prusse.**

### Kunst-Auctions-Anzeige.

Heute Fortsetzung der Gemälde-Auction Düsseldorfer Künstler und älterer Meister im **Parterre-Salon des Plauen'schen Hofes** nach dem Plauen'schen Platze zu von Morgens 10 Uhr und Nachmittags von 2 1/2 Uhr an. **J. W. Müller**, Kunsthändler aus Düsseldorf. **J. F. Pohle**, Auctionator.

### Thüringische Eisenbahn.

Vom 1. März d. J. ab wird auch der Personenzug 42 - aus Gera 2 Uhr 35 Min., in Reiz 3 Uhr 20 Min., in Leipzig 4 Uhr 45 Min. Nachm. - auf Haltestelle **Wetterzube** bis auf Weiteres anhalten, wovon wir das betheiligte Publicum hiermit in Kenntniz setzen. **Erfurt, den 19. Februar 1875. Die Direction.**

### Göteborgs Enskilda Bank

(gegründet im Jahre 1847). **Gothenburg, Schweden,** übernimmt die Besorgung von **Wechsel-Incassi** u. anderen **Bankgeschäften** für Schweden unter billigen Bedingungen.

### Bekanntmachung.

Der von uns ausgefertigte Pfandschein **No. 802** ist laut uns gewordenen Anzeige verloren gegangen. Wir fordern den derzeitigen Inhaber auf, etwaige Ansprüche innerhalb 6 Wochen von heutiger Bekanntmachung an geredet, bei uns geltend zu machen, da nach Ablauf dieser Frist die Gültigkeit des Pfandscheins erlischt. **Leipzig, den 24. Februar 1875.**

**Die Direction des Leipziger Cassenvereins.** **W. Tünnemann**, Director. **H. Heydenbluth**, Bevollmächtigter.

### Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein **Nachabonnement** für den Monat März eröffnet. Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 2 M. 50 Pf. angenommen. Die im Februar noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert. **Leipzig, im Februar 1875.**

**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.** Soeben erschien im Verlag von **August Hirschwald** in Berlin.

**Vorräthig bei A. Lorentz, Neumarkt No. 20**

**Lehrbuch** der **speciellen Chirurgie** für Aerzte und Studierende

von **Dr. Fr. Koenig**, ord. Professor der Chirurgie und Director der chirurg. Klinik in Rostock. In zwei Bänden.

1. Band. gr. 8. Mit 81 Holzschnitten. 1875. 14 M. (Durch alle Buchhandlungen zu beziehen)

### Geschlechtskrankheiten, Hautkrankh., Syphilis, selbst die bösnungstosesten und verzweifeltsten Fälle, heilt die brieflich nach der neuesten Heilmethode ohne jede Verschönerung. Desgl. **Onanie** und deren Folgen: **Schwächezustände, Pollutionen** und alle Unterleibsleiden. **Dr. Har-muth, Berlin, Prinzenstr. 62.**

Die bei **Düsten** und **Brustleiden** als bestes Enderungsmittel sich bewährenden **Rettig-Bonbons**, pr. Sfd. 1 Mark 60 Pfg. empfehlen:

**Herrn Wilhelm**, Raststädter Steinweg 18, **C. E. Hofmann**, Grimm. Steinweg 47, **August Kühn**, Reichels Garten, **Richard Quarc Nachf.**, Peterstraße 29.

**Die als probates Hausmittel** gegen Verschleimung, Heiserkeit, Düsten und katarrhalische Affectionen so beliebten **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** aus der Fabrik von **Franz Stollwerck**, Postleferant Köln, Hochstraße 9, dehnen ihre, in ganz Europa bereits er-rungene ausgedehnte Verbreitung nunmehr auch auf alle übrigen Welttheile aus.

**Italienische Anemonen**, frisch in allen Farben, für Tafelbouquets, Blumensträußen und Kränze sehr zu empfehlen. Verkauf **Königsstr. 7, C. II.**

### Durch 25 Jahre erprobt! Anatherin-Mundwasser

von **Dr. J. G. Popp**, I. I. Hof-Zahnarzt in Wien, reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und von feinstem Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahngeschwüre, Zahnfleisch-, rheumatischen Zahnschmerz, Vorerwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Nahrung und Contagion herbeigeführt werden. Preis pr. Flasche 3 Mark, 2 Mark und 1 Mark 25 Pf.

**Anatherin-Zahnpasta**, Preis 2 Mark u. 1 Mark. **Vegetabilisches Zahnpulver**, Preis 1 Mark.

**Zahnplombe in Etuis**, Preis 4 Mark 50 Pf. echt zu finden in Leipzig bei:

**Theodor Pätzmann**, Ede vom Neumarkt u. Schillerstr. (Dresden, Schloßstrasse Nr. 12), in d. Lindenapothek (Th. Schwarz), **Herrn Backhaus**, Grimm. Str. 14 u. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Rathhaus.

**34 Petersstraße 31.** **Englisch Lederhosen**, schwere Qualität, à Stück 1 1/2 12 1/2 Sgr., **Echte Cordhosen**, à Stück 1 1/2 10 Sgr., **Arbeiterhosen**, gestreift à St. 17 1/2 Sgr., täglich zu haben **34 Petersstraße 34, 2 Treppen.**

### Wichtig für Schuhmacher.

Im Blatte Nr. 3 der Deutschen Schuhmacherezeitung in Berlin wurde der von mir erfundene **Leipziger Stiefellack** als ein Product redactionell besprochen und empfohlen, welches als **wirklicher Ersatz der Wische** angesehen werden könne. - Um nun meinen geehrten Ab-nehmern eine Erleichterung zu schaffen, habe ich dem Schuhfabrikant **Herrn Hermann Hörlich**, **Humboldtstraße 8,** ein Lager von meinem **Leipziger Stiefellack** übergeben und bitte ich bei Bedarf sich der Vermittlung dieses Herrn zu bedienen. **Wilh. Völker**, **Sindenan.**



### Die Hemden-Fabrik von L. Krausse

**Blauerischer Hof, Gewölbe Nr. 20**, nach der Fleischballe gelegen, empfiehlt **Oberhemden** gefärbt zu 1 1/3 Thlr. per Stück, sowie in viel verschiedenen **Sorten und Qualitäten Servietten, Chemsets**, gestickt, glatt und feinfaltig, **Kragen und Manschetten** die neuesten Sachen und großer Auswahl zu Fabrikpreisen unter Garantie vorzüglichen Bassens. Fertigt auch, wenn die Stoffe geliefert werden, in sehr kurzer Zeit u. sehr bill. Preis. (H. 3827.)

**29. 29 Passage Steckner 29 29.** **29.** zweifarb. woll. Kopftücher (sehr be- **29.** **29.** licht u. waschecht) für Theater etc. **29.** **29.** Schürzen, Shawls etc. b. Laize Rüdiger. **29.**

### Waldheimer Filz- u. Tuchschuhe

werden unter dem Einkaufspreis verkauft, um damit zu räumen, bei **Heinr. Peters**, **Grimm. Steinweg 3 u. Grimm. Str. 19,** Café français gegenüber.

Eine Partie zurückgesetzter **Filz- und Tuchschuhe** für Damen und Kinder empfiehlt unter dem **Rosenpreis** **A. Enders, Bübnergewölbe 2.**

**Reisenwiger u. Zwidauer Kohlen** offerirt **G. W. Beyrich**, Bayerische Straße Nr. 22.

**Böhmische und Zwidauer Kohlen** **Wilh. Heinricl**, Humboldtstraße 25.

### Cigarren.

20 Wille gute Cigarren sind im Ganzen oder auch millweise zu verkaufen **Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe.**

Soeben angekommen eine frische Sendung des so beliebten **Otto C. Weber'schen Feigenkaffees** und **Dr. C. Weber's Alpenkräuter-Thees** bei **W. Schmerwitz**, Victualienhandlung, Windmühlenstraße Nr. 41.

### Apfelsinen und Citronen

in Kisten und im Einzelnen bei **Isrood. Seid**, Peterstraße 19.

### Echte Macaroni

1/2 Kilo 55 Sgr., **Bruncellen** 1/2 Kilo 90 Sgr., **feinstes Provencerröl** 1/2 Kilo 1 Mark 10 Sgr., **Va. Stearinkerzen**, 4r, 5r und 6r, à Pfd 1 Mark und 70 Sgr., **Reines Petroleum** 1/2 Kilo 15 Sgr. bei **Ed. Fahlberg Nachf.**, **Al. Fleischergasse Nr. 8.**

# Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir  
**Brühl No. 17, Ecke der Reichsstrasse.**  
 Leipzig, den 22. Februar 1875.  
**Hermann Pöhler, Lotterie-Collecteur.**

**Stötteritzer Kartoffeln**  
 liefert den Centner gegen 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  oder 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  frei Wohnung  
**Mothes.**

**100 Ctr. gute Speise-Kartoffeln,**  
 à Ctr. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , à Wehe 4  $\frac{1}{2}$ , stehen zu  
 verl. bei **W. Schmerwig**, Windmühlent. 41.

**Echter Altenburger Ziegenkäse,**  
 fette Waare, ist à Dbd. zu 6 Mark,  $\frac{1}{2}$  Dbd. zu 3 Mark 30 Pf., gegen Nachnahme zu beziehen durch  
 (H. 3502 b.)  
**Hermann Günther, Ronneburg, Sachsen-Altenburg.**  
 Gewicht à Stück  $\frac{3}{4}$  - 1  $\frac{1}{2}$ .

**Italienische Maronen,**  
 Ital. u. rhein. Bräunellen, Sports Birnen, Franz. Äpfel, Ital. Kerpelkirschen, Catharinenpfäumen in div. Größen.  
**Candirte Früchte**  
 in Gläsern als: Ananas, Aprikosen, Pfirsichen, Melange, Kirschen, Birnen, Stachelbeeren, Himbeeren.  
**Conservirte Gemüse**  
 in Blechdosen als: Riesen- und Stangen-Spargel, Brechspargel, junge Schoten, Schnittbohnen, Champignons, Steinpilze.  
**Düsseldorfer Punschessenz**  
 von **Selner** als: Ananas-, Burgunder-, Arac- und Rumpunsch empfiehlt  
**G. H. Werner, R. Fleischergasse 29.**

**Feinste Schweizer Tafel-Butter**  
 von den Rittergütern: **Stendorf, Möcknis, Burkartshain, Ostramondra, Windischleuba, Langenwiesenthal** empfiehlt täglich frisch  
**G. H. Werner, R. Fleischergasse 29.**

**Achtung.**  
 Verkauft wird prima Ochsenfleisch à 60  $\frac{1}{2}$ , Schweinefleisch 65  $\frac{1}{2}$ , Schafschaf 55  $\frac{1}{2}$ , Kalbfleisch 50  $\frac{1}{2}$ , Taig 55  $\frac{1}{2}$ , ausgelassen.  
**Gräfe, Stand Nr. 4.**

**Vorwärts**  
 nach dem Stand Nr. 15, wo gutes frisches Rindfleisch à 45  $\frac{1}{2}$ , Schweinefleisch à 60  $\frac{1}{2}$ , Kalbfleisch à 40  $\frac{1}{2}$  verkauft wird in der Fleischhalle am Hospitalplatz.

**Echte Karpfen**  
 à 80  $\frac{1}{2}$ , in Posten billiger, frische Seehechte, frische Scholle  
 empfiehlt  
**Ernst Kiessig, Hainstrasse No. 3.**

**Verkäufe.**  
**Bauplag-Verkauf.**  
 Von mir in Leipzig gelegenen Bauplägen (mit Sandunterlage) beabsichtige noch einige mit beliebiger Anzahlung und Größe für den Preis von 75 Pf. pro  $\square$  Elle ohne jede Baubedingung zu verkaufen. Näheres Leipzig Nr. 54.  
**Eutritzsch** habe ich  
**Gohlis** verschiedene  
**Plagwitz** Villen  
**Rendnitz** billig zu  
**Connewitz** verkaufen.  
**Julius Sachs, Petersstrasse 1.**

Die von Leipziger Tabak- und Cigarrenfabriken (vorm. A. R. Ritter) in Liquidation gehörigen Grundstücke Glockenstrasse Nr. 4 und 5 und Bebergasse Nr. 9 u. 10 sollen verkauft werden. Näh. Anst. erh. Dr. Eug. Wendler, Rathh. Str. 24.

**Ein Haus mit Garten, Sonnen-  
 seite,** fast an der Promenade, ist billig gegen 10,000 Anzahlung zu verkaufen.  
 Adressen erbeten sub E. H. 337. durch die Expedition dieses Blattes.

In **Reudnitz** einige gut gebaute Häuser mit Hof und Garten billig zu verkaufen durch  
**Julius Sachs, Petersstrasse 1.**

**Ein Haus mit Thoreinfahrt** und schönem Garten, Bestorfstadt, Kaufpreis 18,000  $\frac{1}{2}$ , Ertrag bei billiger Verm. 1440  $\frac{1}{2}$ , Anzahlung 4000  $\frac{1}{2}$ , ist zu verkaufen.  
**Carl Treidler, Reudnitz, Rathhausstrasse 27.**

**Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.**  
 (Gegründet im Jahre 1867.)  
 Anmeldungen zu dem am 8. März beginnenden neuen Cursus erbittet sich **R. Rost, Brühl 16, II.** - Prospekte gratis dasselbst.

**Drechserei- und Holzwaarenfabrik von F. A. Schmidt in der Mühle zu Gohlis**  
 empfiehlt sich zur Anfertigung ovaler Rahmen in allen Größen bis 0,42 Meter Ausschlag, Tisch- und Bettfüsse, sowie fertige Restaurationstische und andere Drechserei- und Tischlerwaaren sind stets vorräthig auf der Fabrik als auch Gerberstrasse 31, sowie bei Herrn Drechslermeister **F. Lehmann, Schützenstrasse** und **Vereins-Möbel-Magazin, Reichsstrasse.**

**MATICO - INJECTION**  
 VON GRIMAULT & CO. APOTHEKER IN PARIS

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. per Fl. Haupt-Depôt bei **Gustav Triepel in Leipzig.** Niederlagen in den meisten Apotheken. In **Dresden** bei Herren **Spalteholz & Bley.**

**Echt Bayerischen Malz-Zucker**  
 für Brust- u. Lungenkranke  
 besonders zu empfehlen.  
**en gros und en détail**  
 bei **Richard Krüger, 28.**  
 Grimma'sche Strasse, Ecke der Nicolaistr.

Für aparte Hochzeits-, Geburtstags- und Festgeschenke empfiehlt sein reich assortirtes Lager von englischen, franz. u. ital. Majoliken, Vasen u. Figuren in Porzellan, Biscuit u. Elfenbeinmasse mit und ohne Arrangements künstlicher Blumen, sowie **Blumenständer, Fischgläser u. Aquariums.**  
**Karl Grühle, Markt Nr. 17 (Königsbau).**

**Kohlenkasten, Ofenvorsetzer**  
 in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Richard Furcht, Passage Stecker, Peterstrasse 1, Thomaskirchhof 16.**

**Echte Madeira - Stickerei.**  
 Die längst erwartete Sendung ist eingetroffen; und halten solche sowie unser reichhaltiges Lager aller übrigen Stickereien bestens empfohlen.  
**Gebrüder Schabert, Ecke Brühl u. Goethestrasse, Cred.-Anst.**

**Damen-Hemden,**  
 Nacht-Hemden, Beinkleider, Nöglige-Jacken, Nacht-Hauben von Leinen und Shirting, Promenaden- und Schleppe-Röcke, Frisir-Mäntel, Trag-Bottchen, Bettdecken, Schürzen, Lätzchen, Japchen, Taschen-Tücher, deutsche und französische Corsettes, Kragen, Marschetten etc. empfiehlt in reicher Auswahl  
**Gustav Köhler, Klostergasse Ecke vom Thomaskirchhof.**

**Administration der Sollinger Steinbrüche**  
 Holzminden a. d. Weser.  
**Steinbrüche und Stein-Schleiferei.**  
 Lager von runden und geschliffenen **Wesersandsteinplatten**, vielfach verbreitet unter den Namen **Holzwinden Kiesel, Sollingerplatten, Bremer Fluren, Krippen, Tröge, Quader etc.** (H. 0584)

**Baumaterialien - Handlung**  
 von **Louis Schlegel, Braustraße Nr. 3,**  
 hält fortwährend Lager zu Fabrikpreisen: **Chamotteziegel** von J. Tittelbach in Reichen, Façonsteine nach Zeichnung, sowie Gadrerorten, Portland-Cement, beste Marke unter Garantie, Altenburger Graufalk, in Lössried sowie in Schelfen, Wasserleitungsrohre sowie Façonstücken, Canal- und Drainiröhren von 2-36 Zoll lichte Weite, in- und auswendig glasiert, sowie Effentöpfe mit Windanlag und Wasserwerkzeugrohre.

**Apfelsinen,** sehr schöne Frucht, frostfrei, à Duzend von 60 Pf. bis 1 Mark und 20 Pf., bei Abnahme von Kisten billiger, empfiehlt **W. Stahr, Catharinenstrasse 2, Grieschenbau.**

**Haus-Verkauf.**

In nächster Nähe Leipzigs gelegenes Hausgrundstück, welches sich zu 8% verzinnt, ist für 8500  $\frac{1}{2}$  bei 2000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen und am 1. April zu beziehen. Alleinige Hypothek 5000  $\frac{1}{2}$ . Gute Hypothek wird als Zahlung angenommen. Näheres bei  
**A. Frahnert, Reudnitz, Kurze Strasse No. 1b, I.**

**Südvorstadt** zu verkaufen ein Haus, Pr. 17,000  $\frac{1}{2}$ , Ertr. 1400  $\frac{1}{2}$ , Anzahl. 3-4000  $\frac{1}{2}$  d. A. Loff, Poststrasse 16, I.  
**Häuser**, hochrentirend, mit und ohne Garten, in allen Lagen der Stadt und den Vorstädten gelegen, hat zu jedem Preis und Anzahlung zum Verkauf im Auftrag und werden von **F. Barth, Reipziger Strasse Nr. 34, 2 Treppen, unentgeltlich** nachgewiesen.

Wohnungsbaalber ist in schönster Lage v. Reudnitz 1 Haus, 4 Fenster front, Gasetrichtung, Laden-local, mit Hof und Garten preiswerth zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern erbittet man unter L. R. H. 15. durch die Expedition d. Bl.  
 Ein Haus in der Nähe der Bayerischen Bahn Preis 12500  $\frac{1}{2}$ , Ertrag 765  $\frac{1}{2}$ , Hypotheken fest, ist bei 3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen  
**Heinrich Diefel, Hohe Strasse Nr. 34.**

Befürwortet ein Haus mit gr. Hof, sehr vortheilhaft f. Gewerbl., Schlosserei, 4-6 R. Anz., zu verk. **Kanold, Sebastian Bach-Strasse 48.**  
 Ein herrschaftlich eingerichtetes, mit neuestem Comfort ausgestattetes Wohnhaus nebst schönem Garten in der inneren Süd-Vorstadt, für 3 Familien passend, ist preiswerth zu verkaufen. Adressen unter W. K. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zum Verkauf**  
 habe mehrere Geschäfte mit grossem und geringem Capital in und ausserhalb Leipzigs in Auftrag  
**Zimmler, Hainstrasse Nr. 25.**

**Geschäfts-Verkauf.**  
 In frequentester Straße Leipzigs ist ein seit mehreren Jahren betriebenes Rührmaschinen-Geschäft für den Preis von 6000 Mark zu verkaufen. Alles Nähere erfahren Käufer auf schriftliche Offerten unter J. F. 358 an die Herren **Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

**Geschäfts-Verkauf**  
 Ein in Dresden in bestem Renommée stehendes Geschäft - Specialitäten - ist zu verkaufen und bietet sich für einen jungen thätigen Kaufmann, der im Besitze von ca. 50,000 R. ist, damit die Gelegenheit ein sicheres und rentables Geschäft zu erwerben. - Näheres auf gefl. Offerten unter **K. W. No. 1473** durch die **Annouces-Expedition von Rudolf Henne in Leipzig.**

Ein in bester Lage Leipzigs gut angebrachtes Eravatten- und Schirmgeschäft ist wegen Krankheit zu verkaufen und wollen sich deshalb Selbstkäufer Grimm. Str. 11 ins Eravattengesch. bem.  
**Sofort zu verkaufen ein Rohproducten-Geschäft**, beste Lage, Brühl Nr. 67. Näheres im Hofe im selbigen Geschäft.

**! Sehr frequenter Gasthof!** bei Leipzig zu verkaufen (5300  $\frac{1}{2}$ ) oder zu verpachten (mit Caution). Näheres Hainstrasse 19, Hausflur.  
 Zu verkaufen eine Restauration, sehr gut. Zu erf. Präuzergasse Nr. 13, pari.

Ein mittleres, sehr flottcs Producten-geschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Große Fleischergasse 3, I.

**Eine Papierfabrik** wünscht Abzulassen in feinst. Brief-, Schreib-, Bücher- und Cartonpapieren zu machen. fr. Offerten unter M. H. 4. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
 Eine ganz sichere Forderung im Betrage von 200  $\frac{1}{2}$ , zahlbar nach 7 Mon., ist zu verkaufen. Offerten unter A. B. 1 poste restante Hauptpost.

**Umzugsbalber**  
 billig zu verkaufen ein sehr werthvoller **Concert-Fügel**, ein dito **Pianino**, sowie ein älteres **Fügel**  
**Pianinos** in schönem Ton, mit Metallrahmen, 5 J. Gar., zu verk. Brandenstr. 6. E. Deitel.  
 Ein sehr gut gehaltenes tafelförmiges Piano-forte in Jaccarandgehäuse ist preiswerth zu verkaufen. Ebenso noch 1 runder Tisch, 1 Kleiderhalter, 1 Binkbadewanne, Spiegel, Bilder u. dgl. mehr Eiserstrasse 23, 2 Treppen rechts.

**Olivenöl** drei Sorten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

20. Feb. Rom. Der Verkehr des Kirchen Torlonia mit dem General Garibaldi hat eine alte Wunde des Vaticans geöffnet; die Defectionen des alten römischen Adels von der päpstlichen Fahne mehren sich täglich und rufen die bittersten Klagen von Seiten der Päpstlichen hervor. Die sämtlichen Nepotenfamilien der Päpste, aus denen die meisten Nachfolger Petri hervorgegangen, verlassen den heiligen Vater allmählig, und bei dem Neujahrsempfange des römischen Adels konnte sich Pius IX. nicht enthalten, seine Betrübnis darüber auszusprechen. Die Familie Orsini, in welcher die päpstliche Thronsuccession erblich, die Familien Gaetani, Colonna, Doria Pamphili, Rospiigliosi, Pallavicini, Odescalchi, Braschi, aus denen zahlreiche Päpste hervorgegangen, haben sich in ihren jüngeren Mitgliedern ganz dem Quirinal, d. h. der Regierung Victor Emanuel's, zur Verfügung gestellt. Die Familien Ruspoli, Sciarrca, Giombino, Cesarini, Fiano und Teano sind ebenfalls dem Vatican untreu geworden und haben sich der neuen Sonne zugewendet. Der Herzog von Massimo betritt den Vatican schon seit Jahren nicht mehr, ja selbst die Borgese haben es nicht verschmäht, in verwerfliche Beziehungen mit den Kindern Victor Emanuel's (aus dessenmorganatischer Ehe) zu treten und den Quirinal zu besuchen. Von den alten hohen Adelsfamilien sind dem Vatican nur die Altieri und Ciggi treu geblieben.

Die zweite Classe des römischen Adels hält in großer Anzahl noch fest an ihren alten Beziehungen zum päpstlichen Stuhl, es ist indeß aus manchen Reihen ersichtlich, daß auch sie nur auf den Tod Pius IX. wartet, um in besseren Dausen in das feindliche Lager überzugehen. Schon soll der Papst selbst vor Kurzem geäußert haben, es fehle ihm an den nötigen Persönlichkeiten, um erlöbte höhere Stellen in seinem Hofe zu besetzen.

Bekanntlich sind die Beziehungen Italiens zum Orient viel bedeutender als diejenigen anderer Welttheile, und es machte daher hier einen besonders unangenehmen Eindruck, als man erfuhr, daß der türkische Justizminister den Dragomans der fremden Mächte unterzucht hatte, den Sitzungen der türkischen Gerichte fernherhin beizuwohnen. Dieser ministerielle Befehl rief eine Menge Entgegnungen hervor, in denen das italienische Cabinet aufgefordert wurde, Maßregeln dagegen zu ergreifen, um die Schädigung zahlreicher italienischer Unterthanen zu verhindern. Die Sache ist jedoch nicht so schlimm, wie es den Anschein hat; die „Italie“ hat von einem alten sich im Orient aufhaltenden Italiener ein Schreiben erhalten, aus dem ich Ihnen, da es auch für Deutschland Interesse hat, einige Stellen mittheile: „Nach einem alten durch Verträge bestätigten Gebrauche wurde jedes fremde Individuum, welches vor einem türkischen Gerichtshofe als Kläger oder Beklagter erschien, von einem Dragoman seiner heimathlichen Landschaft begleitet, der darauf sah, daß der ganze Proceß geschmeidig vor sich ging. Diesem Gebrauche will der Justizminister der Hofe keineswegs mit seinem Erlasse ein Ende machen, ja selbst wenn er es wollte, könnte er es nicht, da der Modus vertragmäßig festgesetzt ist. Der Minister will vielmehr einem Mißbrauche steuern, der sich nach und nach eingeschlichen hatte. Die türkischen Richter pflegen sich, wie es in allen anderen Ländern ebenso der Fall ist, nach abgeschlossener Erhebungen in ein Beratungszimmer zurückzuziehen, um das Urtheil festzustellen. In diesem Zimmer pflegte nun ein Theil der Dragomans den Richtern zu folgen und sich das Recht anzumachen, in die Beratung einzugreifen. Dadurch wurden zahlreich Unzutrefflichkeiten und Beschwerden hervorgerufen, denen der Justizminister jetzt ein Ende macht, indem er den Dragomans untersagt, sich in das Beratungszimmer der Richter zu begeben.“

Warschau, 20. Februar. Gegenüber den Klagen verschiedener Blätter, daß bei dem Reich vollzogenen Uebertritt griechisch-orthodoxer Gemeinden bestimmte Maßregeln, Drohungen und allerlei Zwang, indirecter auf administrativem, directer auf kirchlichem und religiösem Wege angewendet worden sind, glaube ich Ihnen mit Bestimmtheit sagen zu können, daß Dem nicht so ist. Das Rücktreten einer solchen Masse von Menschen — jedenfalls weit über 40,000, ja es scheinen bald 50,000 werden zu wollen — zur orthodox-griechischen Kirche ist in seiner Möglichkeit und Uebereinstimmung so unerwartet gekommen, daß wahrlich von Anwendung irgend einer Gewaltmaßregel dabei nicht die Rede sein kann und konnte. Man hatte alles mögliche Andere — Widerstand, fanatischen Eifer, Dinnbergreifen der kirchlichen in das nationale Element — eher erwartet als die freiwillige Erklärung so vieler Gemeinden, wieder in den Schoß der orthodoxen Kirche zurückkehren zu wollen, wodurch freilich alle Schwierigkeiten zu einem Schläge aus dem Wege geräumt, Friede und Ruhe wieder hergestellt sind. Als damals den amnestierten Latinisirungs- und Romanisirungsbestrebungen des polnisch-katholischen Klerus gegenüber die Zwietracht in und zwischen den Gemeinden ausbrach, die örtlichen Behörden der plötzlich hoch ankommenden Bewegung macht- und rathlos gegenüberstanden und in ihrer Noth nach militärischer Hilfe riefen, sind allerdings Gewaltthaten dort vorgekommen.

Dieselben lassen sich aber vollkommen begreifen, denn unsere Officiere und Soldaten sind nicht gewohnt, sich von Bauern mit Steinen und Knütteln hinter Häusern und Kirchhofsmauern hervor angreifen zu lassen. Sowohl im Augenblicke des Conflicts als später bei den in die Dörfer gelegten Executionencommandos sind allerdings Fälle von Uebereifer, kurzer Militärprocedur und persönlich abrechnender Gerechtigkeit vorgekommen; das ist auch nie zu verheimlichen versucht worden und der Regierung peinlicher gewesen als irgend einem der Beteiligten. Die Bewegung sah sogar einige Tage lang wie eine nationale und politische aus und für eine solche giebt es jetzt bei russischen Beamten und Officieren kein Nachgeben oder Hinhalten mehr!

Da kamen die Schreier und Rädelstörer zur Vernunft, und als man nun an die erster eingetragene Prüfung des ganzen Streites ging, als den in beinahe zwei Jahrzehnten fortwährend latinisirten unirten Geistlichen und Gemeinden die päpstliche Encyclica und die Unschlbarkeitstheorie bekannt wurde, da begab sich das Unerwartete und noch heute nicht ganz Erklärte: der einfache und bedingungslose Rücktritt zur orthodoxen Kirche! So sonderbar es klingen mag, so können Sie mir doch glauben, daß die Localbehörden sich durch diese plötzlich auftauchende Erscheinung in fast noch größerer Verlegenheit befanden, als bei den anfänglichen gewaltthätigen Zusammenrottungen. Das hatte Niemand erwartet, daß für war Nichts vorgeesehen und darauf paßte keine der vorhandenen Instruktionen. Wo da Gewaltmaßregeln, namentlich die den auswärtigen Zeitungen so geläufigen „Knutenhiebe“ herkommen oder gegen wen sie eigentlich angewendet werden sollten, ist in der That nur schwer ersichtlich! Im Gegentheil wurde jeder einzelne Fall mit der größten Vorsicht behandelt und blieb der Verlauf der Dinge von nun an auch ein ganz normaler.

Mit großen Augen sieht der römisch-katholische Klerus auf diesen wahrlich nicht erwarteten Erfolg seiner unausgesetzten und still murrigen Bestrebungen. Er hielt jene 50,000 Gläubigen wenigstens halb durch das Band der unirten-griechischen Kirche, jetzt hat er sie ganz verloren und zwar, wie er sehr wohl fühlt, auf immer. Er fürchtet aber noch weitere Verluste und ist daher für den Augenblick außerordentlich duldzaam, läßt sich die orthodoxen Riten in den unirten Gemeinden gefallen, wenn sie nur an der Anerkennung des Papstes in Rom festhalten, den die orthodoxe (wahrlich nicht minder katholische) Kirche eben nicht anerkennt. Daß diese Lösung der russischen Regierung und vor allem Dingen dem ganzen russischen Volke ein Willkommen ist, wird gewiß Niemand in Abrede stellen wollen, Gewalt ist dabei aber zuverläßig nicht angewendet worden, also auch keine Knutenhiebe und zwar schon deshalb nicht, weil es in ganz Rußland schon längst keine Knute mehr giebt.

Die Bemühungen einzelner seemannischer Kreise, die deutsche Reichsregierung zur Abwendung einer Nordpol-expedition zu bewegen, um im Hinblick auf die gleichartigen Bestrebungen Englands die Untersuchungen an der grönländischen Küste fortzusetzen, scheinen neueren Andeutungen zufolge im Reichskanzleramt fruchtbareren Boden gefunden zu haben. Allerdings hat die Marineverwaltung Bedenken gegen die Aufnahme einer derartigen Expedition in den ordentlichen Etat erhoben und darauf hingewiesen, daß die ordentlichen Mittel zur Verfolgung der notwendigen militärisch-politischen Zwecke der Flotte nöthig seien und nicht zu Unternehmungen ausreichen, die über diesen, den nationalen Interessen zunächst liegenden Kreis hinausgehen. Dagegen ist die Frage einer Expeditionsausrüstung aus Reichsmitteln ins Auge gefaßt worden, die den Reichstag veranlaßt in seiner nächsten Session zu beschäftigen haben wird. Werden die erforderlichen Mittel aus der Reichscasse bewilligt, so soll ein Zusammenwirken der deutschen und der englischen Flotte zu dem angegebenen Zwecke stattfinden, zu welcher die englische Regierung dem Vernehmen nach bereits ihre Zustimmung erteilt hat.

In Berlin wird berichtet, daß der Kriegsminister v. Rameke entschlossen ist, aus dem Ministerium zu scheiden. Er wird, wie es weiter heißt, nach erfolgter Pensionierung des Generals Hann v. Weyhern das Commando des 2. (pomeranischen) Armee-corps übernehmen. Der Herr v. Rameke's Resignation übernimmt, ist nicht genau bekannt, ein Gerücht hatte den Chef der Admiralität, Generalleutnant v. Stosch, genannt, indeß soll letzterer aus gelegentlichen Anfragen von befreundeter Seite geantwortet haben, die auf ihn bezüglichen Mittheilungen einzelner Blätter seien nicht zutreffend.

Nach einer von der preussischen Staatsregierung getroffenen Entscheidung wird die bisher aus dem kaiserlich-hessischen Fideicommiss-vermögen bezogene Rente von 300,000 Thlrn. auch nach dem Tode des Kurfürsten nicht gänzlich in Wegfall kommen, da auf dieser Rente Zahlungsverpflichtungen aus Rechtstiteln und Leistungen im Interesse der Provinz Hessen lasten, denen sich der Staat auch nach dem Tode des Kurfürsten nicht entziehen kann. Gleichwohl wird die Angelegenheit noch einer nachträglichen Regelung bedürfen, da der Etat pro 1875 bereits abgeschlossen war, als der Tod des Kurfürsten erfolgte. Es soll deshalb dem Abgeordnetenhaus von der veränderten Sachlage durch

eine besondere Mittheilung der Staatsregierung Kenntniß gegeben werden.

Die Petitionskommission des preussischen Abgeordnetenhauses hat folgenden Antrag gestellt: „Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen, die Regierung aufzufordern, dem Landtage noch im Laufe dieser Session eine Vorlage zu machen, durch welche den Juden in allen Theilen der Monarchie der Austritt aus einer Religionsgemeinde aus confessionellen Bedenken und ohne gleichzeitigen Austritt aus dem Judenthum ermöglicht wird, und die in einzelnen Landestheilen etwa entgegenstehenden gesetzlichen Bestimmungen aufgehoben werden.“ Bei den Beratungen der Commission über mehrere auf diesen Gegenstand bezügliche Petitionen erklärte der Regierungvertreter, der Minister des Innern siehe noch auf dem schon in der vorigen Landtagssession dargelegten Standpunkte, daß den Juden der Austritt aus den Synagogengemeinden unter gewissen Bedingungen durch die Gesetzgebung zu gestatten sei. Der Entwurf eines solchen Gesetzes könne aber in der gegenwärtigen Session nicht vorgelegt werden, da er anderen umfangreichen und zeitraubenden Arbeiten gegenüber habe zurückgestellt werden müssen. Wegen der Erneuerung des Antrages auf Vorlegung eines solchen Gesetzes habe indeß die Regierung keine Einwendung zu machen. Die Commission erwog darauf die Frage, ob die Vorlegung eines diesbezüglichen Gesetzes noch in der gegenwärtigen Session nicht möglich sei, und vermochte einen da gegen sprechenden Grund nicht zu finden. Unter diesen Umständen formulirte sie, da die überwiegende Mehrheit auf die dringende Form hohen Werth legte, den oben mitgetheilten Antrag.

In der am Dienstag im preussischen Abgeordnetenhaus stattgehabten Lesung des Gesetzesentwurfs über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst wurde dem Princip der Vorlage zwar von fast allen Seiten Anerkennung gezollt, im Einzelnen jedoch mancher Einwand gegen dieselbe erhoben. Der Abg. Tiedemann wollte auch die Landräthe in den Kreis des neuen Gesetzes hineingezogen und eine Vorbildung der jungen Verwaltungsbeamten im Communaldienste vorgeschrieben wissen. Auch dem Abg. Dr. Rasse erklärten die Bestimmungen über die praktische Vorbildung der Beamten vielfach mangelhaft, während nach Ansicht des Dr. Seelig der Entwurf zu wenig Rücksicht auf die großen Reformen der inneren Verwaltung nimmt. Die erste Beratung schloß mit der Ueberweisung der Vorlage an eine Commission von 14 Mitgliedern. Daraus knüpfte das Haus in der Etatsberathung an die am Tage vorher verlassene Position des landwirthschaftlichen Ministeriums wieder an. Der Abg. v. Sybel hatte den Antrag gestellt, in den neuen Verplan der landwirthschaftlichen Mittelschulen nicht zwei fremde Sprachen, sondern entweder die englische oder die französische, aufzunehmen. Die Abgg. Dr. Birchow und Parisius schloffen sich diesem Antrage im Wesentlichen an, während der landwirthschaftliche Minister Dr. Friedenthal sich nur in dem Falle gegen ihn erklären wollte, wenn etwa eine Verhinderung in Bezug auf die Reorganisation der landwirthschaftlichen Schulen durch ihn beabsichtigt werden sollte. Der Sybel'sche Antrag wurde darauf angenommen. Bei dem Etat der Justizverwaltung wurde ein Antrag des Abg. Löwenstein wegen Aufhebung der Prüfungsgebühren an die Justizcommission gemessen. Der Abg. Lieber brachte darauf die Verfolgung der ultramontanen Presse zur Sprache, zu der die Parole von oben her abgegeben worden und die zu einem wahren Treibjagen auf ultramontane Blätter gemißbraucht werde. Der Redner vermißt in diesem Vorgehen die Gleichheit vor dem Gesetz, da die übrige Presse sich täglich in aufregender Weise gegen katholische Angelegenheiten und Einrichtungen ergebe. Der Justizminister verwahrte sich gegen die Verantwortlichkeit für etwa vorgefallene Mißbräuche, hielt aber die eingeleiteten Preßprojesse für begründet, da in 46 derartigen Unterzuchtungen bis zum 20. Januar d. J. 39 Berurtheilungen ergangen seien. Wegen der neuen päpstlichen Bulle habe der Staatsanwalt in Berlin die „Germania“ allein confisciren lassen, weil dieselbe ihrer Tendenz gemäß sich das Schriftbild vollkommen zu eigen gemacht und nicht etwa wie die anderen Blätter als historisches Actenstück mitgetheilt habe. Nach längerer Debatte über den Gegenstand, in welcher der Abg. v. Sybel gegen und der Abg. Windthorst (Weppen) für die Beschränkung Lieber's plaidirten, wurde die Sitzung vertagt.

Die den preussischen Bischöfen sowie den ihrer Leitung unterstehenden Diocesan-Instituten aus Grund der neueren kirchenpolitischen Gesetze einbehaltenen Zuschüsse aus allgemeinen Staats- und besonderen Fonds belaufen sich, der amtlichen Nachweisung zufolge, auf rund 110,958 Thlr. Darunter befinden sich die Gehälter des abgelehnten Erzbischofs von Posen mit 12,000 Thlrn., des abgelehnten Bischofs von Baderborn mit 8000 Thlrn., des kaiserlich-bischofs von Breslau mit 12,000 Thlrn., des Bischofs von Ermland mit 9647 Thlrn., des Bischofs von Münster mit 8000 Thlrn., des Erzbischofs von Köln mit 12,000 Thlrn. und des Bischofs von Hildesheim mit 4727 Thlrn. Die letzteren beiden Gehälter sind zur Deckung der festgesetzten Geldstrafen mit Beschlag belegt. Der Rest der einbehaltenen Summen vertheilt sich auf die Priester-Seminarien.

Um nicht die Klagen noch zu rufen, welche in Preußen wegen nicht rechtzeitiger Aushebung der Stollgebühren erhoben worden sind, hat sich die Regierung von Anhalt beeilt, schon jetzt dem Landtage einen Gesetzentwurf zur Berathung und Beschlußfassung zuzustellen, welcher die Aufhebung der Stollgebühren und die Beibehaltung der Stollgebühren und die Beibehaltung der Stollgebühren bezweckt. Er lautet: §. 1. Die Verpflichtung zur Zahlung von Gebühren für kirchliche Acte (Stollgebühren) wird für die evangelischen Kirchen des Landes hierdurch aufgehoben. Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf die Gebühren für kirchliche Zeugnisse, auf die Gebühren für solche Dienste, welche als Erweiterung des herkömmlichen Actus auf besonderes Verlangen der Beteiligten geleistet werden, z. B. Orgelspielen bei Trauungen, Blodengeläute, Gesang u. endlich auf die Gebühren für kirchliche Acte, welche auf Antrag der Beteiligten in den Wohnungen verrichtet werden, ohne daß hierzu eine besondere, in physischen Verhältnissen begründete Nothwendigkeit vorhanden wäre. §. 2. Die freiwilligen Gaben bei der Beichte, in so weit dergleichen bisher noch herkömmlich waren, werden abgeschafft. §. 3. Diejenigen gegenwärtig im Amte befindlichen Geistlichen und anderen Kirchenbeamten, welchen der Bezug der in den vorigen Paragraphen aufgehobenen Gebühren und Gaben bisher bestallungsmäßig zustand, erhalten für deren Wegfall eine Entschädigung, für deren Höhe der betreffende Anschlag in der Bestallungsurkunde oder Stellenmatrix und, wo es an einem solchen Anschlag fehlt, der Durchschnittsvertrag aus den letzten fünf Jahren maßgebend ist. Kirchenlasten, Currenden, Stiftungen u., welche aus den Gebühren für kirchliche Acte bisher eine Einnahme bezogen, werden für den Wegfall derselben ebenfalls nach dem Durchschnitts-Vertrag der letzten fünf Jahre entschädigt. §. 4. Insofern für kirchliche Acte in katholischen Kirchen zur Zeit die Stollgebühren an die Staatskasse zu entrichten waren, findet künftig deren Erhebung nicht mehr statt.“ Die den Geistlichen zu leistenden Entschädigungen sollen auf die Staatskasse übernommen werden.

Ein Correspondent der „Independance“ im spanischen Armeehauptquartier macht darauf aufmerksam, daß die Zahl der gegen die Carlisten entsendeten Truppen viel zu schwach sei und daß hierin eine der Hauptursachen der langen Dauer des Krieges liege. Die Carlisten befolgen stets immer wieder dieselbe Strategie. Sie concentriren sich um Estella, werfen die gegen diesen Punkt andrängenden Truppen zurück und entsenden dann ihre Streifcorps und fliegenden Colonnen wieder nach Biscaya und dem oberen Ebrothal, um die Armeen zu harcelliren und die Kräfte derselben zu ersplittern. Dieser Strategie könne nur eine bedeutende numerische Ueberlegenheit ein Ende machen, da diese aber nicht vorhanden sei, erziele die Armeen stets dieselben Misserfolge. Jetzt gehe sie einer Reorganisation entgegen, um in einigen Wochen die Angriffsoperationen wieder aufzunehmen. Die Carlisten stehen gegenwärtig in Navarra mit 33 Bataillonen zu 7- bis 900 Mann, mit drei guten Feldbatterien. In Guipuzcoa stehen 7 Bataillone unter Egana, in Alava und Biscaya sind einige schlecht disciplinirte Abtheilungen und viele Streifcorps vertheilt, welche zumeist in berittenen Banden von 15 bis 20 Mann auftreten und den Schrecken der Dörfer bilden. An Infanterie sind sie den Regierungstruppen nach Meinung der Generale der letzteren um mindestens 16,000 Mann geschulter und kriegsgewohnter Soldaten überlegen. Die carlistische Armee lebe von den unendlichen Ressourcen der basckischen und navarresischen Landestheile, der Carlismus sei heute noch so stark wie beim Tode des Marschall Concha, alle Proclamationen und Concessionen der neuen Regierung würden daran nichts ändern. Der Carlismus schöpfe seine Stärke sowohl aus dem religiösen Element wie aus dem Provinzialgeist und den Localinteressen, auch habe die Schwäche aller bisherigen spanischen Regierungen mächtig zu seiner Entwicklung beigetragen.

Verschiedenes.

Am Freitag früh erhob sich in Berlin der Abiturient Sch. Sohn eines dortigen Professors, in seiner Wohnung mittelst eines Terzerols. Die Leiche wurde mit völlig zerstampferten Schädel auf dem Sopha sitzend vorgefunden. In einem an seine Eltern hinterlassenen Briefe hat er die Absicht, sich zu tödten, ausgesprochen, weil er des Lebens überdrüssig sei. Der Verstorbene war ein reich begabter strebsamer junger Mann, der mit der Abfolbrung der Naturitätprüfung beginnen sollte.

Welches Alter kann wohl eine Bienenkönigin erreichen? Diese Frage wird in zoologischen Lehrbüchern verschiednen beantwortet. Einige geben an, daß die Bienenkönigin 2 Jahre, Andere daß sie 3 Jahre und noch Andere, daß sie mitunter 4-5 Jahre alt werde, daß man sie aber im Interesse des Stodes nicht gern 4 Jahre in Thätigkeit lasse. Von einem glaubwürdigen Manne auf der Insel Rügen berichtet nun neuerdings die Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, daß derselbe eine alte Bienenkönigin 11 Jahre beßte, welche ihrem Stode in gewohnter Weise vorstehe, wie ihm das Beschneiden der Flügel bewies.

Ein Pianoforte ist zu verkaufen oder zu vermieten Hospitalstraße 14, Hof 1 Treppe.

Ein Flügel (Breitshneider) ist zu verk. oder verm. Eisenstr. 26, Hof 1. links, vis à vis Thalia.

Eine Partie Goldwaaren, als: Ketten, Broches, Ohrringe, Ringe, Trauringe, Medaillons, Armbränder sehr billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, L. im Vorkaufgeschäft. (H. 3481.)

Zu verkaufen ist eine Brosche u. Ohrringe mit 70 echten Steinen für 80  $\text{fl}$ , ein Schmuck desgl. mit großen Brillanten 450  $\text{fl}$ , eine Brosche mit Opalen und Brillanten, 1 do. mit Brillanten, Noctosafon, eine goldene Minutenuhr und 1 Damenremontré billig Grimm. Steinweg 4, L., n. d. Post.

Ein großes Oelgemälde ist billig zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 28, 1 Tr.

Ein Gehpelz fast neu, Biber mit Bismutunter, ist zum halben Kostenpreis zu verkaufen Ringgasse Nr. 22, III. rechts.

Ein großer Reisepelz u. ein schwarzer Hauspelz für Handwerker oder Kutsher sind billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 23c, part.

Herrenkleider, beste Stoffe. Wäsche etc. Verkauf Barfußgässchen 5, II.

1 Stück blaugrauer Subler Corset. Dreil und 1 Posten Corsets sind spottbillig zu verkaufen Hainstraße Nr. 22, Stiderei

### Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der früheren Firma Krieg & Schneider hier gehörigen Waaren, als: Schleifische, Laufräder u. Vieleselber Leinwandwaaren aller Art, Hemdenausätze aller Art, Zwillich zu Säden, Rissen u. dgl., Drell zu Matragen, Schuhdrell, Damastwaaren, babineine Tücher, Shirtings, Kleiderstoffe, Schürzenzeug, Englisch Leder, Futterzeug, Mull u. s. w. werden im Verkaufsladen

Schützenstraße Nr. 21/22 zur gerichtlichen Tage billig ausverkauft. Leipzig, im Februar 1875.

Advocat Ludwig, Concursvertreter.

Eine Partie weiße und braune Schafwolle ist billig zu verkaufen. Muster einzusehen bei Gebr. Franke, Schletterstraße 13.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett gute Familienbetten Hainstraße 21, 4. Etage.

Mehrere Gebett gute Federbetten sind sehr preiswürdig zu verkaufen Brühl 78, 2. Etage.

Betten sind billig zu verkaufen Gr. Windmühlstraße 15, part. rechts.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zwei Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen Pindensstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu verk. 3 Commoden à 6  $\text{fl}$ , mehrere gebr. Kleider- u. Wäschr. Promenadenstr. 14, Hofg.

Elegante feine Möbel! grüne Plüsch-Garnitur, gr. Spiegel, Verticow, Spieltisch, br. Plüsch-Garnitur, Schreibisch, Spiegelschrank, Schlafzimmereinrichtung, eleg. Teppich, Vorhänge, Tische, gr. Plüsch-Sarderbefehranke zu verk. heute u. morgen von 10 Uhr an, nur die beiden Tage, Waldstr. 3, I.

Ein Sopha und Spiegel sind zu verkaufen Centralstraße Nr. 15, Synagoge.

Chiffonniere, Sopha, 1 Silberschrank, 1 großer 2thür. Kleiderschrank, Küchenschranke, Commoden, Wäsch- u. a. Tische,  $\frac{1}{2}$  Dgd. Mah. Polsterstühle, neue u. gebr. Bettst. verf. A. Meuche, Place de repos.

Ein Bücherschrank, auch zu Wäschr. pass., ist billig zu verk. Hohe Str. 33c, Hof 2 Tr. 118.

Rußb., Mahag. u. a. Möbel in Auswahl, 1 Rußb. u. 1 Mah. Garnitur — 5 Spiegelserwanten in Jacaranda, Rußb., Mahag. u. Kirschb., (2 ganz dunkle Mah.-Reibeleinricht.), 1 Kirschb. u. Verf. Al. Fleischergasse 15.

Ein Mahag.-Schreibsecretair zu verkaufen in Lindenau, Hartortstraße 10, im Hofe 2 Tr. 118.

Zu verkaufen ist billig ein Mahag.-Blumenstisch mit Aufsatz Waisenhausstraße 38, 4 Tr.

Kleiderschrank, ein gut gehaltener 2thüriger ist Raummangels wegen billig zu verkaufen Frankfurter Straße 32, 2. Etage Thüre rechts.

Möbel, Betten, Uhren, Spiegel, Kleidungsstücke verf. Bülowstraße 23a parterre.

### Möbel-Ausverkauf

19 Große Fleischergasse (Goldene Krone).

Eine Partie feiner Mahagoni- und Rußbaum-Möbel, Spiegel, Sophas sollen wegen Räumung schleunigst zu außerordentlich billigen Preisen verkauft werden.

Möbel-Verk., dgl. Ent. Al. Windmühleng. 11. Bille.

Eine Hängelampe, ein Lehnstuhl (defect) zu verkaufen Fleckplatz Nr. 6, 1. Etage. A. Weise.

Cassaschränke, Geldcassen, Contorpulte, Contorsessel — Schreibtische, Alles in Auswahl. Verf. Al. Fleischergasse 15, J. Barth.

Feuerfeste Geldschranke, 1 kleinen Privat-schrank verkauft billig Hohe Straße 38, Hof r.

Cassaschränke, eiserne Cassen, eis. Cassetten, eis. Copierpressen, Schreibische, Doppel-pulte, einf. Pulte, Drehfessel, Briefschränkchen, Padstafeln, Ledentafeln, Regale, Glasstufen und dergl. m. verf. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Rahmaschinen, Wheel u. Wisl.-Syst., billig zu verk. Halle'sche Str. 1, L., Vorkaufgeschäft.

### Für Wirthe.

Ein Bier-Apparat mit Luftdruck, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe.

### Schlittschuhe

30 Paar große u. kleine, hat zu verkaufen C. F. Lanzonhauer.

Ein fast neuer Kinderwagen und Decke ist für 7  $\text{fl}$  zu verkaufen Weststraße 41, 2. Et.

### Glas-Voliere.

Zur Büch. ausländ. Vogel eleg. fürs Zimmer zu verkaufen Badhofstraße 7, part. rechts.

Ein Coupé, ziemlich noch neu, ist preiswürdig zu verkaufen bei G. Dietze, Sattlermeister in Lindenau.

### Kutschwagen-Verkauf.

Pandauer, Chaisen, Coupés, Halbswagen, Breal's, American und ein Kutschpferd (H. 31064.) Bläckerstraße Nr. 35.

Neue und gebr. Coupés, Pandauer, Fensterwagen, Halbweifen und offene verkauft billigst 13. Colonnadenstraße 13.

Ein elegantes Pferd, Schimmelstute, 4 Jahre alt, 5 Fuß groß, sehr fromm und ohne jeden Fehler, hat zu verkaufen Schulze, Alfeld am Harz bei Nordhausen.

Ein neuer Transport ostpreussischer und mecklenburger

### Reit- und Wagen-Pferde

ist wieder eingetroffen bei Franz Peters, Weststraße Nr. 40.

Freitag den 26. Febr. trifft ein Transport

Reise mit Kälbern

zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Koh.

### Ein großer schwarzer Hund,

gutmüthig, auch zum Ziehen zu verwenden, ist preiswürdig zu verkaufen. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 22 im Restaurant.

3 junge große Hunde sind zu verkaufen Wassermarkt Nr. 13 bei Herrn Fischer.

3 Canarienhähne à 1  $\text{fl}$  und einige Bauer sind zu verkaufen Nordstraße Nr. 27, 1. Etage.

### Seht portugiesische Goldfische

empfehl. billigst Otto Pflugbell, Kanstädter Steinweg 11.

### Kaufgesuche.

Ein Haus in guter Lage, welches sich zur Einrichtung eines ff. Restaurants eignen würde, wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 15—20,000  $\text{fl}$ .

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I

Gesucht ein Haus mit Einf. u. Garten gegen beliebige Anzahlung. Lage gleichviel. Adr. befördert A. Hoff, Poststraße 16, I.

### Grosse Anzahlung

wollen Capitalisten auf gute, rentable Hausgrundstücke machen, deshalb erbitte mir schleunigst Offerten.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

### Zu kaufen gesucht

wird ein Haus auf der Gerberstraße. Offerten abzugeben Raumbörschen Nr. 12, bei Herrn Dr. Kersten.

### Mit 7000 Thlr. sofort zahlbar

wird ein Haus zu einer Schlosserei oder mit Material-Geschäft in oder nahe bei Leipzig gesucht. Adressen unter E. M. 23. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Koblengeschäft oder eine dazu passende Niederlage wird zu kaufen resp. zu mietzen gesucht. Adr. unter M. 100 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Ein junger Kaufmann

ohne Brandkenntnis sucht zur Begründung eines Geschäfts einen tüchtigen Fachmann mit gleichen Mitteln (10,000  $\text{fl}$ ). Gef. Offerten an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2, sub A. 1508.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Für einen blinden Knaben unbenannter Eltern wird behufs Erlernung des Clavierpiels ein altes Instrument zu mäßigem Preise zu kaufen gesucht. Gef. Adr. unter J. V. 403 an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Federbetten gesucht Al. Fleischerg. 15,  $\frac{1}{2}$  Tr.

Möbel, Betten kauft Bülowstraße 23a part.

Pianino, gebraucht, doch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adr. unter L. 36. Exped. d. Bl. erbeten.

### Antiquitäten,

alte f. Porzellan-Figuren, Dosen, Vasen u., schöne Vasale, Krüge und Gläser, seltene Uhren, antike Waffen, Möbel, Spiegel, Del- und Glasgemälde, ant. Stoffe, alte Spien (Points), Kunstgegenstände von Gold, Silber, Bronze u., altmodische Schmuckstücken, mit echten und unechten Steinen, Emailen, Miniaturen, Pergament-Bücher u. Urkunden, Münzen und Medaillen, aller Art, überhaupt alle seltener alterthümlichen Gegenstände kaufen stets

Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

### 500,000

gebrauchte Brief- und Convertmarken deutscher Staaten aus den Jahren 1849 bis 1860, sucht baldigst zu kaufen und zahlt, je nach Mischung, per Tausend 3 bis 9 Mark. Außerdem werden auch ältere Sammlungen mit gut erhalt. Marken stets gekauft von Alwin Zschlesche, Burgstraße 22.

### Bücher u. Zeitschriften

auch größere Bibliotheken, kauft stets zu höchstem Preis S. Stange, Kupfergäßchen.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhaussch. u. c. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. I. M. Kremer.

### Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kösser.

Getragene Kleidungsstücke u. s. w. kauft zu höchsten Preisen H. Kobb. Gef. Adr. erbeten Grimm. Steinweg Nr. 10, 4. Etage.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter Schreibtisch, passend für einen Advocaten. Offerten abzugeben bei Fr. Haerter, Gerberstraße Nr. 13.

Eine accurat gearbeitete

### Wappsheere

wird zu kaufen gesucht. Die Herren Fabrikanten, welche solche auf Lager haben, wollen Offerten mit Angabe der Schnittlänge und des Preises unter Y. V. 596 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz senden. (H. 3693b.)

Ein großer Kanonenofen wird zu kaufen gesucht Koblensstraße 9a I, Restaur. zum Jäger.

Ein Siegenbodswagen wird zu kaufen gesucht vom Wagenbauer Uhlenmann, Burgen.

Bauschutt und Aushengruben werden gesucht. Adressen unter A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### 15,000 Thaler

als zweite Hypothek auf ein großes Grundstück wird gesucht. Offerten unter W. G. 777 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

500  $\text{fl}$  werden gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen unter G. B. 42 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine selbstständ. Dame sucht geg. gute Sicherheit ein Darlehen von 3—400  $\text{fl}$  auf kurze Zeit. Adr. R. W. 110 Exped. d. Bl. niederzulegen.

### 900 Mark

werden von einem jungen Handwerker gegen Wechsel oder genüg. Sicherheit auf 3 Monate zu leihen gesucht. Werthe Adressen werden unter A. 11 20. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger strebsamer Geschäftsmann bittet edelwende Menschen um ein Darlehen von 50 bis 100  $\text{fl}$  resp. Bürgschaft über obige Summe, und ersucht gütige Offerten unter J. M. V. 11 2 Expedition d. Bl. freundl. niederlegen zu wollen.

### Ein Darlehn

von 100  $\text{fl}$  wird gegen genaue Sicherheit, zu 6 bis 8 Proc. gesucht. Gef. Off. wolle man unter W. H. 11 23 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einer ansässigen Wittme ein Darlehn von 50  $\text{fl}$  auf 3 Monate, gegen Sicherheit, genügende Zinsen u. rechtliche pämtl. Zurückzahlung. Adr. unter M. E. 11 15. in d. Exped. d. Bl.

### Sichere Capital-Anlage.

1—3000  $\text{fl}$  suche ich behufs Ausdehnung meines Lombard-Geschäfts. Sicheres Unterpfand gebe dem Geldgeber in's Haus, sowie ein Verdienst von 80  $\text{fl}$  pro Wille und pro Monat garantiert wird. Auch kann das Capital bei vierwöchentlicher Kündigung zurückgezogen werden. Strengste Discretion. Auch werden Capitalisten von außerhalb berücksichtigt. Adressen sub T. N. 839. beförd. Haasenstein & Vogler in Berlin S. W. (H. 1696.)

### 1,000,000 Mark

sind in Beträgen von 6000—300,000  $\text{fl}$ . je nach der Bonität des Pfandobject zu  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$ , und 5 Proc. Zinsen hypothekarisch auszuliehen. Gefuche richte man sub E. R. 1347 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

21,000, 15,000 u. 7500 sind sofort gegen sichere Hypoth. auszuliehen durch Adv. C. Barwinkel, Brühl 77, Treppe B, II.

Auszuliehen: Cassengelder in Posten von 5000 bis 50,000  $\text{fl}$  gegen gute Hypotheken. Anfragen werden erbeten unter T. G. 101. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Str. 11.

9000  $\text{Rmk}$ . sofort und 2mal 15,000  $\text{Rmk}$ . zu Offern sind gegen sichere Hypothek auszuliehen durch Advocat Dr. Langheim, Katharinenstr. 28, II.

### 180,000 Mark

sollen gegen  $\frac{1}{2}$ —5 % Zinsen auf vorzügliche Hypotheken ausgeliehen werden. Gefuche mit Angabe der Brandcasse und Steuerereinheiten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Hypothekengesuch“ niederzulegen.

### Credit-Wechsel,

deren Saluta erst bei Fälligkeit zu zahlen ist, werden auf alle Bankplätze offerirt. Adressen erbeten sub N. A. 717. an Haasenstein & Vogler in Berlin S. W. (H. 1427.)

### Gold

am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Betten, Wäsche u. c. Reichstraße 50, 2. Etage.

### Geld

(H. 3611) auf alle Werthgegenstände, Rückkauf billigst Peterstr. 3 (Durch Thomaskirch. 12. Gang)

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Möbel, Cigarren, Coupons u. c. Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf alle Werthsachen mit Rückl., Zinsen billig, Nicolaistraße Nr. 33, 3. Etage.

Geld auf alle Werthsachen, Gold u. Silber, Zinsen billig Quersstraße Nr. 6.

Geld auf alle Werthgegenstände zu haben Bülowstraße Nr. 12, 1. Etage.

### Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Anfangs der 40er Jahre, v. angenehmem Wesern u. einträgl. Geschäft, sucht ein Mädchen oder Wittme im Alter von 28 bis 35 Jahren mit etwas Vermögen, welches sichergestellt wird. Strengste Discretion ist Ehrensache. Vermittler verboten. Adressen sind niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter M. R. 200.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, von angenehmem Wesern und gutem Charakter, der ein gut rentables Geschäft in einer der belebtesten Straßen Leipzigs hat, sucht eine Lebensgefährtin bis zu gleichem Alter, welche Lust und Liebe zu einem offenen Geschäft hat. Jungfrauen oder junge Wittmen mit einem Vermögen von 100  $\text{fl}$ , welche auf dieses reelle Gesuch einzugehen wünschen, wollen ihre werthen Adr. bis zum 1. März unter B. 11 219. in der Expedition dieses Bl. niederlegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

### Heiraths-Gesuch.

Ein wohl situirter junger Kaufmann sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Wittme, mit einigem Vermögen. Discretion wird zugesichert. Ernstlich gemeinte nicht anonyme Adressen sind unter B. 24 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann, Mitte 30er, Professionist, nicht abemittelt, wünscht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Wittme zu machen. Adressen nebst Photographie u. nähere Verhältnisse unter H. G. 11 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Heiraths-Antrag.

Ein ansässiges Mädchen in den zwanzigen Jahren, gänzlich unabhängig mit 2000  $\text{fl}$  Vermögen u. einer completen Ausstattung wünscht sich zu verheirathen. Junge Männer im Besitz eines guten Geschäfts, welche diesen Antrag beachten wollen, werden gebeten ihre vollständige Adresse unter S. S. Antrag in der Expedition dieses Blattes vertrauensvoll niederzulegen, worauf Näheres erfolgen soll.

### Offene Stellen.

Eine leistungsfähige Bremer Cigarren-Fabrik sucht für hier und Umgegend einen tüchtigen Agenten.

Gef. Offerten mit Referenzen unter H. B. 596 bis 28. ds. Wts. Exped. d. Bl. erb. (H. 31074.)

### Ein Agent

für Baumaterial, der mit der Rundschiff vertraut wird von einem leistungsfähigen Hause gesucht. Offerten bittet man unter S. B. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Agenten-Gesuch.

Eine Cigarren-Fabrik, welche billige und mittlere Sorten arbeiten läßt, sucht einen tüchtigen Vertreter, dem gute Referenzen zur Seite stehen. Gef. Adressen unter J. L. 393. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

### Lebensversicherung.

Leistungsfähige Geschäftsvermittler sucht gegen Gewährung hoher Provision die Generalagentur einer älteren, soliden Gesellschaft. Franco Off. sub L. V. 5. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

### Gute Nebeneinnahme.

Beamtete aller Behörden und Gesellschaften, Lehrer, Handwerker u., welche in ihren Nebenstunden durch Uebernahme einer Vertretung einer älteren „Lebens-, Aussteuer- und Altersvorsorgungs-Versicherungsgesellschaft“ eine lohnende Nebeneinnahme sich verschaffen wollen, belieben ihre franco-Offerten sub F. Z. 11 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Jungmann b. Lebens-

sab A.

Gesuch

2 Mark

10 Kne

Gef. Adr.

für Co

Antritt

wander

Chiffre

Blattes

für u

und W

gemandt

arbeiten

C. W.

für Ei

gesuch

Haas

Gef.

Rann,

woare

Zu c

Primm

für

teric-

ein tü

sch. 50

N. 59

Ein i

welchem

bestehende

geschäft

Engagen

schlesten

gegen bi

in Stu

R

für

wird ein

sucht,

leben v

Offen

dieses F

Ein

finbiger

kreis un

unter P

Otto Kl

für e

und Ru

dieser D

gebreitet

genaue V

und besu

frühesten

Rudo

welche

ähnlich



Gesucht wird ein sauberes in der bürgerl. Küche bewandertes Mädchen...

Gesucht wird per 15. März ein ordentliches Mädchen von 18-20 J. für häusl. Arbeit u. Kinder.

Ein gefittetes Mädchen, deren Charakter dazu geeignet ist mit Kindern umzugehen...

Gesucht wird zum 1. März ein gutempfohlenes Mädchen zur Hausarbeit und theilweisen Wartung der Kinder...

Gesucht zum 1. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lange Str. 19, 2 Tr. r.

Zum sofortigen Antritt ein Mädchen gesucht für ein Kind u. häusliche Arbeit Reichstraße 43, 3. Etage, Vorderhaus.

Ein erfahrener, nicht zu junges Mädchen wird unter günstigen Bedingungen zur Wartung zweier kleiner Kinder für 1. März gesucht.

Eine Kinderwärterin kann, in Folge Krankheit der jetzigen, sofort Stellung finden zu einem Kind von 1 1/2 Jahr.

Nur gut Empfohlene mögen sich melden Salomonstraße Nr. 17, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren zur Wartung eines kleinen Kindes Leibnizstraße 6 b parterre.

Gesucht wird eine Stuben-, nicht zu alt, von 20-30 Jahren, bei sehr feinen Leuten zu zwei Kindern, ein Mädchen, das gut kochen kann...

Eine Aufwartung wird zum 1. März gesucht Albertstraße 24, 3 Treppen rechts

Gesucht wird eine Aufwartung für die Nachmittage Carlstraße Nr. 6B, 2 Treppen.

Gesucht wird eine tüchtige Aufwärterin für die Frühstunden Vossingstraße Nr. 9b, parterre.

Aufwartung wird für ein Comptoir gesucht früh von 7 bis 9 Uhr Nürnberger Straße 10, 1. Etage.

Gesucht wird eine zuverläss. Frau zur Aufwartung, die das Kochen verst., für den ganzen Tag Wagazingasse Nr. 5.

Stellgesuche.

Für einen jungen militairfr. Kaufmann, der augenblickl. noch in einer Dampf-Fabrik äther. Oele u. Essenzen conditionirt u. mit der Correspondenz u. dopp. Buchführung vollst vertraut ist...

F. Günther, Kaufm. Schreib-Lehr-Anstalt, Grimma'sche Strasse 24.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufm. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Ein gebildeter, intelligenter Mann, militairfrei, im Rechnen u. Schreiben geübt, sucht, da er seine 15-jährige Wirksamkeit gesundheitshalber aufgab, eine seinen Fähigkeiten angemessene Stellung als Lagerverwalter, Bierverleger, Rechnungsf. respect. Geschäftsführer einer größeren Restauration oder dergl. in Leipzig. Werthe Adressen sub N. Z. 859. an Hausenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Ein junger Mann, der doppelten Buchführung und Correspondenz mächtig, welcher z. B. in einer der größten Glasfabriken als Buchhalter thätig ist, sucht per 1. April anderweitig dauernde Stellung, gleichviel welcher Branche. - Beste Empfehlungen zur Seite. Gefällige Offerten unter Chiffre E. F. 400 besördert die Expedition dieses Blattes.

Papier-Branche.

Ein junger Mann, welcher mit der Papier- und Pappenbranche vollständig vertraut und bereits Norddeutschland mit Erfolg bereist hat, sucht per 1. April a. c. anderweitig Stellung.

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. S. II 10 abzugeben.

Ein vielseitig erfahrener, umsichtiger Kaufmann, mit saubere Handschrift, der gegenwärtig in einer Actien-Gesellschaft die Stelle als Haupt-Buchhalter bekleidet, selbstständig und zuverlässig arbeitet und im Abschließen der Jahres Bilanz sicher ist, auch bereits mehrere Jahre in einer größeren Bank thätig war, sucht - gefl. auf angezeigte Punkte Atteste und feinste Referenzen - anderweitige ähnliche Stellung; möglichst als Dirigent in einer Actien-Gesellschaft oder in einem größeren Establishment. - Hieraus Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter N. N. 714. gefälligst niederzulegen zu wollen.

Ein gebildeter junger Mann sucht sofort eine seinen Fähigkeiten angemessene Beschäftigung. Adr. unter „Eugen“ an die Exped. d. Blattes

Ein junger Mann, der seine 4-jährige Lehrzeit in einem Manufactur-, Tuch-, Schnitt-, Fein- u. Modewaarengeschäft am 1. October a. c. beendet hat sucht per 1. April Stellung als Verkäufer oder Lagerist.

Gefällige Offerten beliebe man unter E. B. 100 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Manufactur-Waaren-Reisender

(H. 2634) in ganz Norddeutschland gut bekannt, sucht Stellung. Gef. Offerten unter H. 2634. an die Annoncen-Expedition von Hausenstein & Vogler in Breslau erbeten.

Für Buchhändler.

Ein junger Mann von 25 Jahren, mit guter u. orthogr. Handschrift, geübt im Rechnen, welchem einige Kenntnisse der Branche zur Seite stehen, wünscht unter sehr bescheid. Anspr. wo mögl. bauernd als Schreiber in einer Buchh. placirt zu werden. Gef. Off. unter X. Y. II 100 b. d. Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, im Schreiben gut bewandert sucht per 1. März a. c. Unterkommen als Expedient auf einer advoc. Expedition oder als Aufseher einer Fabrik. Adr. sub H. B. poste rest. Weimar erbeten.

Ein j. Mensch sucht Stellung in einem Contor als Schreiber oder Kaufbursche. Gef. Offerten unter S. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein intelligenter, mit den besten Zeugnissen versehen junger Mensch sucht baldigt Stelle als Schreiber oder dergleichen hier oder nach auswärts. Adr. beliebe man bei Herrn Ferd. Sordorf, Hainstraße 5 im Gewölbe abzugeben.

Ein jüngerer Schreiber, welcher eine hübsche flotte Handschrift schreibt, sucht per 1. April a. c. anderweitige Stellung in einer juristischen Expedition. W. Adr. bittet man sub R. S. II 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Conditorgehülfe mit besten Zeugnissen sucht baldigt Stellung. Näheres Gerberstraße Nr. 54, bei P. Knothe.

Ein Tapezierergehülfe, der im Holzern und Steften was Lichtiges leisten kann, sucht eine Stelle Grenzstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein tüchtiger, umsichtiger und energischer

Ziegelei-Inspector,

der größere Ziegeleien zur Zufriedenheit selbstständig geleitet, mit der Maschinen- sowie feinen Fabrikation, mit Maschinen- (Schmann) und Handbetrieb vollständig, auch mit Brennen im Ringofen und anderen Systeme vertraut, durch langjährige Praxis und theoretische Bildung nachweislich gute Resultate erzielt, sucht Stellung. Gef. Offerten sub K. 1135 an Rudolf Mosse in Breslau erbeten.

Achtung. Ein selbständiger Schneider sucht Arbeit in Familien. Adr. bittet man bei Herrn Karl, W.-Hofstraße Nr. 89 part. niederzulegen.

Für einen jungen Mann von auswärts, zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigt, wird für Oftern eine Verleihungstelle in einem Kaufmann. Geschäft gesucht, womöglich mit Pension. Näh. bei P. Kuothe, Gerberstraße Nr. 54.

Für einen jungen Mann

mit guter Schulbildung wird per Oftern eine Stelle als Lehrling in einem Waaren-Engros-Geschäft gesucht, wo ihm gleichzeitig der Besuch der Handelsschule erlaubt. Adressen niederzulegen Markt, Bühnengewölbe Nr. 7.

Ein Sohn achtbarer Eltern wünscht bei einem Architekt als Lehrling ein Unterkommen. Adr. unter J. Z. II 12 an die Expedition d. Bl.

Einem jungen Kellner, welcher Lust zur Arbeit hat, sucht sofort oder später

H. Sander, Goldnes Einhorn.

Kellnerstelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Kellner von auswärts sucht bis März Stelle; man bittet Offerten an Herrn Kaufmann Pahse, Königplatz 4 zu senden.

Ein militairfr. j. Mann, welcher gute Zeugn. besitzt u. im Paden bewandert ist, sucht Stelle. Werthe Adr. bittet man unter A. B. 10 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein j. anst. Mädchen, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen erbeten Johannisgasse Nr. 9, parterre links.

Eine kaufmännisch gebildete junge Dame, bestens empfohlen, sucht Stelle für Comptoir oder im Laden sofort oder später. Adressen bittet man unter den Buchstaben E. G. P. 12. in der Buchhandlung bei Hrn. D. Klemm gef. niederzulegen.

Ein geb. Schneiderin sucht Arbeit ins Haus. Mendelssohnstraße 8, 3 Treppen r.

Eine geb. Schneiderin sucht Beschäftigung ins Haus. Mendelssohnstraße 8, 3 Treppen r.

Eine geb. Schneiderin sucht Arbeit ins Haus, auch wird Maschinenarbeit jeder Art gefertigt. Zu erfragen bei Runze, Brühl 65/66, 1 Treppe C links.

Eine Wittwe, in weibl. Arbeiten geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Petersstr. 16, Hausfl.

Eine accurate Wäscherin sucht noch Lohnwäsche zu waschen u. plätten Brühl 67, Seifengeschäft.

Ein Mädchen, im Schneidern u. Maschinennähen bewandert, sucht baldige Stellung. Adr. unter G. G. 105 an die Expedition dieses Blattes.

Ein anst. Mädchen sucht nach Beschäftigung im Plätten in und außer dem Hause. Näh. Waisenhausstraße Nr. 5, Hintergebäude 1 Treppe links.

Ich empfehle Köchinnen und Jungemägde zum 1. April Poststraße 15, Frau Notermundt.

Eine gut empfohlene Kochfrau sucht Haushülfe. Adressen Petersstraße 37, Wurfgeschäst.

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. April Stelle. Werthe Adr. unter B. H. 10 an die Expedition d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen

sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, resp. zur Vertretung derselben; oder da dieselbe schon 8 Jahre in einem städtischen Haushalte thätig war, so mit der Wirtschaft und Wäsche gründlich vertraut ist, zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushaltes. Gefällige Offerten sub Hc. 5732. durch Hausenstein & Vogler in Magdeburg erbeten. (Hc. 5732.)

Ein anst. Mädchen in den 20er Jahren, welche schon als Oekonomie-Wirthschafterin längere Zeit auf einem großen Gute fungirte, sucht wieder ähnliche Stellung. Näh. Petersteinweg 51 im Schülagler.

Eine junge anst. Wittwe, w. i. allen Arb. d. Wirtschaft erf., als auch m. Kindern gut umzugehen weiß, sucht unter bescheid. Anspr. zum 1. April Stell. a. Wirtschaftl., ob. auch bei einz. Leuten. Näheres Tauchaer Straße 16, im Hof part. links.

Ein junges Mädchen, Prediger Tochter, sucht eine Stelle als Gesellschafter, ob. Stütze der Hausfrau. Näh. v. Dr. Wilbrandt, Humboldtstr. 26, III.

Ein junges anst. arbeitsames Mädchen sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder für Kinder und Stubenarbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 17, im Kleider-Magazin.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren aus Thüringen sucht zum 1. April eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einer einzelnen Dame oder einzelnen Herrn. Werthe Adr. bittet man abzugeben bei Gebrüder Spillner, Str. Windmstr. 30.

Ein älteres erfahrenes Mädchen von ausw., sucht bis 1. oder 15. März eine selbstständ. Stelle am liebsten eine kleine Wirtschaft selbst zu führen. Adr. Petersstraße Nr. 20, 3 Tr. Zimmer 32.

Eine junge Wittwe sucht hier Stellung als Wirtschaftlerin in einem nicht zu großen Haushalte. - Zu erfragen Lützowstraße Nr. 1, parterre links.

1 Stubenmädchen, welches Plätten, Nähen und Serv. verst., s. St. F. C. Neuenwitz, Kupfergässch. 11.

Ein j. gebildetes Mädchen, im Schneidern sowie allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bei einer noblen Herrschaft per 1. oder 15. März Stellung als feines Stubenmädchen. Gefällige Adressen Humboldtstraße Nr. 32, 4 Tr. links.

Für ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, wird eine Stelle als Stubenmädchen, oder bei einzelnen Leuten zur häuslichen Arbeit gesucht. Gefällige Adressen bitte man abzugeben Wahlmannstraße 8, 4. Et. oder Lützowstr. 3, p.

Ein anst. Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April Dienst als Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man unter B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder am liebsten bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen Ransbüdler Steinw. 4 im Laden.

Ein Mädchen sucht zum 15. März für Küche und häusliche Arbeit Stelle. Adr. abzugeben Nordstraße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst für Küche u. Haus Marienstraße 11, 3. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner Arbeit schent, sucht zum 1. oder 15. März Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg Nr. 8, Gewölbe.

Ein kräftiges u. gewandtes Mädchen aus guter Fam. - wird Oftern confirm. - sucht Stellung in welcher sie neben häuslicher Beschäft. in einem Geschäft mit thätig sein möchte. Lohn wird nicht beanspr., unter Umst. sog. ein mögliches Lehrgeld gewährt. Gef. Adr. Lurgensf. Gart. 5D. pl.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren, sucht Stellung zum 15. oder 1. April. Zu erfragen Zeiger Straße 15 b, 4 Treppen.

Ein Mädchen in den gefesteten Jahren, aus dem Erzgebirge, welche in der Küche gut bewandert, sucht Stellung bei einer kinderlosen Herrschaft. Zu erfahren Halle'sche Straße Nr. 13, Hof 3 Treppen.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein gutes Mädchen für Alles per 1. März einen Dienst. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Geehrten Herren und Damen empfehle ich gut attestirtes weibliches Dienpersonal, und bitte bei Briefen und Adressen sich meines Briefkastens in der Hausflur zu bedienen.

Frau Sidonie Notermundt, Poststraße 15.

Gesucht wird für ein Mädchen, welches zu Oftern die Schule verläßt, ein leichter Dienst. Näheres bei Fr. Weinhardt in der Kaufhalle.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren wünscht 15. März od. 1. April eine Stelle bei einem kleinen Kind, Schützenstr. 9/10, im Hofe links 1 Treppe.

Ein fleißiges ordnungliebendes Mädchen, welches Oftern c. die Schule verläßt, sucht per 1. April c. Stellung bei einer humanen Herrschaft. Adressen unter N. II 225. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, 16 Jahre alt, vom Lande, welches das Nähen erlernt hat, sucht Stelle per 1. März oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft zur Beaufsichtigung von Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Letzteres würde event. vorgezogen. Werthe Adr. unter O. W. 20. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Fleißgengasse 29, 3 Tr. l.

Ein anst. Mädchen sucht Beschäftigung oder Aufwartung für den ganzen Tag, auch kann dieselbe gut kochen. Adr. P. P. 77. Exped. d. Bl.

Ein ord. Mädchen sucht Aufwartung, womögl. für den ganzen Tag Sidonienstraße 11, 4 Tr.

Eine tücht. Landamme v. 8 W., sehr gesund u. milchreich, sucht Stelle. Zu tr. Univ.-Str. 12, l.

Mietgesuche.

Garten in der Dresden. oder Johannisdorfstadt wird zu mietzen oder zu kaufen gesucht. Näh. Poststraße 16, l.

Ein Gewölbe oder Niederlage, innere Stadt, wird außer den Messen billigt sofort zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Parterrelogis, zu Comptoir pass., in der Nähe der Bahnhöfe. Adr. mit Preisangabe unter O. P. II 15 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Ein 2-stufiges, heizbares Zimmer in 1. oder 2. Etage, Mitte der Stadt, für Comptoir pass., wird baldigt zu mietzen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße 8, 2. Etage vorh.

Ein Parterre mit Laden für ein reines Geschäft wird sofort oder Oftern zu mietzen gesucht durch A. Loff, Poststraße 16, l.

Zu mietzen gesucht ein Platz, Niederlage oder Keller f. Kohlegeschäft, gleich oder später. Adr. unter „Kohlen“ an Hrn. W. Halliger, Friedrichstr.

Ein heller und treuer

Niederlags-Raum, welcher geheizt werden kann, von circa 25-30 Meter, wird sofort dauernd zu mietzen gesucht. (H. 3888a)

Adressen unter O. D. 863. an Hausenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht wird eine zu Oftern bezieh. Wohnung mit 11. Niederlagsraum in der Westvorstadt für 100-150. Adressen unter Expeditions dieses Blattes sub S. E. II 41.

Geehrte hiesige Haus-Wirthe

oder deren Administratoren ersuche ich freiwerdende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietung aufzugeben, da mir Gelegenheit geboten, respectable und zahlungsfähige Miether nachzuweisen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Von sehr pünctl. Leuten wird eine Wohnung von 70-150 Oftern oder später. Gef. Adr. bittet man abzug. Hainstr. 19, Hausflur.

Ein Familienlogis (Part od. l. Et.) mit Garten ca. 200-300 O wird per Johannisd. od. Michaelis (innere Vorst.) zu mietzen gesucht d. A. Loff, Poststraße 16, l.

Gesucht ein Logis zu 150-180 pro anno, nicht über 2 Etagen, in der Nordvorstadt oder deren Nähe, Oftern oder später beziehbar. Adressen unter E. H. II 48. in der Filiale dieses Bl. Gaisstraße 21, erbeten.

Gesucht wird zu Oftern ein Logis im Preise bis 80 O von einer achtbaren Familie. Gef. Offerten bittet man bei Hrn. Hymann, Hohe Straße Nr. 31, niederzulegen.

Logis gesucht

von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ca. 500 Mark, innere Stadt, städtisch oder nördliche Vorstadt. Werthe Adr. gef. unter F. W. II 1 an die Expedition dieses Blattes.

Junge Leute suchen Logis in der Nähe des Bayerischen Bahnhof. Adressen Bindmühlenthor Nr. 4, in der Restauration.

Gesucht wird den 1. April von ein paar ruhigen Leuten ein kleines Logis oder Stube mit Kammer. Adr. erb. Petersstraße 3, Rammgesch.

Anständige ruhige Leute ohne Kinder suchen ein Logis zum 1. April in der Kohlenstraße oder in deren Nähe. Adressen abzugeben Kohlenstr. 91, Restauration von Zschamisch.

Gesucht wird ein Familienlogis per 1. April innere Vorstadt für 2 Personen (Mutter und Tochter) im Preise bis 150 O. Adr. erbeten sub P. 100. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird bis zum 1. März von gebild. Eheleuten mit 12jähr. Kinde ein Logis bis zu 130 O auf dem Neumarkt od. Umgebung. Adr. unter C. Kr. Neumarkt 27 im Geschäft.

Eine pünctlich zahlende Wittwe sucht für Oftern ein Logis im Preise von 60-100 O. Adressen E. H. 242. an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.





Vom 1. oder 15. April ist eine große freundl. Stube vornheraus an 1 oder 2 Herren zu vermieten Waisenhausstraße 5, 1 Treppe links.

Drei freundliche Zimmer mit guter Pension zu vermieten Nordstraße Nr. 24, 3. Etage l. Ein Pianino kann aufgestellt werden.

Mehrere meubl. u. unmeubl. Zimmer sind mit oder ohne Pension zu verm. Waldstraße 47, III. r.

Ein freundlich meublirtes Stübchen mit ganz separ. Eingang ist sofort zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 7, 3. Etage links.

Gr. Windmühlensstr. 15, I. Seiteng. II. l. ist ein freundl. meubl. Zimmer per 1. März zu verm.

1. März ist eine freundliche gut meubl. Stube (Gartenaussicht) zu vermieten. Wenn gewünscht Pension. Mühlgasse 6, part. rechts.

Ein fein meubl. Zimmer ist den 1. März zu vermieten Emilienstraße 28, Gartengebäude I.

1 fein meubl. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Wendelsöhnenstraße Nr. 8, part. rechts.

Zum 1. März zu vermieten freundl. meubl. Zimmer, Saal- und Hauschlüssel, Matratzenbett, Erdmannstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine Stube Leipz. Str. 2, I. Zu verm. mbl. St. f. Herren Weststr. 87, IV. l.

Zu verm. 1 f. meubl. Stube Sternwstr. 11, III. r. 1 meubl. Stübchen u. Pöschl. an Hrn. Vorfuhg 3, II. Zimmer zu verm. Humboldtstr. 29, 2. Et. rechts.

1 fr. Stube an 1 od. 2 Herren Moritzstr. 6, II. r.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Ranshäder Steinweg 20, Hof rechts 1/2 Tr.

Eine hübsch meublirte Stube sofort als Schlafstelle zu vermieten Georgenstraße 29, IV. Hof.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vergeben (eine separat) Bayerische Str. 5b, III.

Ein solides Mädchen kann freundl. Schlafstelle erhalten Reudnitz, Gemeinestr. 30, 2 Tr. links.

Schlafstelle für ein Mädchen, das seine Beschäftigung außer d. H. hat Burgstraße 16, Förster.

Eine f. Schlafstelle f. Herren Bayer. Str. 16, IV. 1 f. Schlafstelle f. H. Petersstr. 36, H. querv. III.

Schlafstelle in e. St. Dresd. Str. 33, II. Pfeifer.

Offen eine Schlafstelle in heizb. Stube für 1 jungen anständ. Mann Hobe Str. 13, Gart. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Eisenstraße 8 parterre links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Bayerische Straße Nr. 9c, Hof 1 Treppe links.

Offen 1 Schlafstelle in sep. heizbarer Stube, e. u. Pöschl. für Herren Burgstr. 21, Hof l. III.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für ein solides Mädchen Burgstr. 20, 2 1/2 Tr. f. Wärfel.

Offen eine freundliche Schlafstelle f. 1 soliden Herrn Georgenstraße 17, I. Schumann.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Kleine Fleischergasse 6, Hof l. 3. Etage.

Offen 1 Schlafstelle in 1 freundl. Stube mit Pöschl. und Mittagstisch Centralstr. 3, 4 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches Beschäftigung außer dem Hause hat, Erdmannstraße 4, Hof rechts 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Lindenau, Mittelstraße Nr. 1.

Offen eine schöne Schlafstelle Eidenstraße Nr. 37, parterre links.

Offen 1 Schlafst. f. Hrn. Sternwstr. 14b, III. r.

Offen 1 heizb. Schlafst. Bayr. Str. 8c, IV. l.

Offen 1 Schlafst. f. sol. Mädchen Bayer. Str. 6c, III.

Offen 2 frbl. Schlafst. für Herren Moritzstr. 16, III.

Offen 2 Schlafstellen Gerberstraße 20, 4 Tr.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer frbl. Stube, separat Brüderstraße 19, III. rechts.

Gesucht wird eine Mitbewohnerin zu einer Stube. Das Nähere Braustraße Nr. 7, 2 Tr.

Eine Gesellschaft, bestehend aus 30 bis 40 Personen (junge Kaufleute) sucht in der Mitte der Stadt für je 1 Abend der Woche ein Local mit Pianoforte. Bedingung: gutes Bier. Gef. Offerten unter „Bereinslocal“ bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 22, niederzul.

Zu Familienfestlichkeiten, sowie zu gesellschaftlichen Vergnügungen empfehle größere und kleinere Localitäten zur gefälligen Beachtung. A. Neumeyer, Stadt London.

Auf meinen Rarmorlegelbahnen sind ein paar Abende in der Woche frei geworden.

A. Thieck, Goldne Laute, Hanf. Steinweg 74.

**Schwanenteich.**  
Von Nachmittag 3 bis 6 Uhr und Abends von 7 bis 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung  
**Frei-Concert**  
vom Militair-Musikchor des 107. Inf.-Reg.  
Entrée 25  $\frac{1}{2}$ . Rinder 15  $\frac{1}{2}$ .  
Friedr. Zeuner.

**Restaurant zur goldenen Kugel.**  
Parkstraße 1b, Halle'sche Straße 8. (H. 31054.)  
Heute Schlachtfest, morgen Speckfischen und Ragout an.  
A. Forkel.

**Waldschlösschen**  
Heute Schlachtfest.  
E. Busch.

**Bahnhofs-Restoration Schkeuditz.**  
Freitag den 26. Februar Concert des Musikdirector Fr. Riede mit seiner Capelle aus Leipzig. Anfang 4 1/2 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Abfahrt mit der Eisenbahn 12 Uhr 30 Min., 1 Uhr, 4 Uhr 50 Min., 6 Uhr 25 Min. Ankunft in Leipzig 8 Uhr 11 Min. Abends, 2 Uhr 54 Min. früh.

**Théâtre varié**  
zur **Corso-Halle**  
17 Magajungasse 17.  
Heute Extra-Vorstellung.  
Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals.  
Heute u. A.: Ein Stündchen in der Schule. Original-Lustspiel in 1 Act. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Emil Richter.  
Morgen Freitag Vorstellung in Altenburg im Saale des Hotels zur Stadt Nürnberg.

**Teubner's Restaurant.**  
Heute Schlachtfest.

**A. Furkert, Restauration,**  
Neuere Hospitalstraße 3.  
Heute Schlachtfest, Bod- und Lagerbier vorzüglich gut.

Heute Schlachtfest  
C. Spröde,  
Berliner und Blücherstraßen-Ecke.

**Drei Lilien in Reudnitz.**  
Heute empfängt Schlachtfest, vorz. Bernesgrüner, echt Bayer. u. Kiebel'sches Bier W. Hahn.

**Eisenhalle.**  
Heute Allerlei.  
K. Pauerhofel

**Kunze's Garten.**  
Heute saure Rindskaldaunen.

**Burgkeller.**  
Heute Abend saure Rindskaldaunen.

**Restaurant Wartburg.**  
Heute Rindskaldaunen m. Salzkartoffeln.

Saure Rindskaldaunen  
heute Abend empfängt  
E. Schwabe, Ranshäder Steinweg 7.

**Louis Zippel.**  
Bayerische Bierstube.  
22. Katharinenstr. 22.  
Heute Abend

**Schweinsknochen mit Klößen.**  
Bayerisch Bier aus der Kurtz'schen Brauerei in Nürnberg. Lagerbier Riebeck & Co. ff.

Heute Erbsuppe mit Schweinobren empfängt  
H. Winkler,  
Kleine Windmühlensstraße Nr. 11.  
Carambolage-Billard.

**Mockturtle-Suppe**  
H. Stenger, Bodenbacher Bier-Halle.

**F. Thiele,**  
4. Grimma'sche Straße 4,  
empfiehlt heute Mockturtle-Suppe.

**Restauration**  
**Wilh. Schultheiss,**  
Vor dem Windmühlenthor Nr. 6  
Morgen zum Vushtag früh Speckfischen, warme Jauer'sche u. ein feines Glas Vereinsbier.

**Restaurant grüne Schenke**  
empfiehlt vorzügliches Bernesgrüner.

**Eisbahn**  
**Insel Buen Retro**

ist gut und sicher zu befahren, dabei täglich guten Kaffee, frische Pfannkuchen ff. Biere.  
Es ladet höchst ein  
M. Rudolph.

**Goldener Pflug, Altenburg.**  
Freitag den 26. Februar Noßmarkt. H. Schilling.

**Lützschenauer Keller,** Reichstraße 3, empfiehlt heute Schlachtfest. A. Schläfer.  
Carlstrasse 7.

**Marion-Garten,** Heute Donnerstag Schlachtfest. F. Schröter.

Heute Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klosterstraße 3.

**Restaurant Pingel.**  
Nr. 10 Kreuzhof Nr. 10, früher Klosterstraße Nr. 7.  
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen, tagl. Mittagstisch, Suppe 1/2 Port. à Couv. 80  $\frac{1}{2}$

**Ellenburger Bier-Halle.**  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u., Lagerbier ff. à Glas 13  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
F. Köhler.

**Schiller-Schlösschen** Taglich frische Pfannkuchen, guten Kaffee, reichhaltige Speisekarte. ff. Biere. Heute: Schweinsknochen. **Gohlis.**

**Restaurant F. L. Stephan,** empfiehlt heute Abend Vöfelschweinsknochen mit Klößen, echt Bayerisch und Lagerbier extra seiner Qualität. **Parkstraße.**

**Münchner Bierhalle,** Burgstraße 21. Heute Vöfelschweinsknochen, Berliner Weißbier u. a. Biere ff. empfiehlt Seidel.

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, Lager- und Bayerisch Bier vorzüglich.

**Restaurant Ronnger,** Waageplatz. Heute Goulasch, sowie eine reichhaltige Speisekarte.

**Pragers Bier-tunnel.** Heute Karpfen polnisch und blau u. Großtäger Lagerbier und echt Bayerisch Bier ff. **Carl Prager.**

**Zill's Tunnel.** Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Bier ff. M. Strässer.

**Mockturtle-Suppe** empfiehlt heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Heute Abend  
**Stadt Gotha. Mockturtle-Suppe.**

**Wintergarten.**  
Morgen früh Bockbier.

Früh 10 Uhr zweiter Anstich von ff. Bockbier aus der Brauerei von Franz Erich in Erlangen, und empfehle die Nürnberger Majoran-Würstchen.

**Schröter's Restauration, Poststrasse No. 13.** Heute Bockbier-Fest.

**3 Mark Belohnung.**  
Verloren wurde am Lindenauer Jahrmarkt den 23. Februar ein Portemonnaie mit etwas Geld, einem Gaarring mit goldener Schlangenplatte, einem goldenen Ring mit Platte A. K. bezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen obige Belohnung abzugeben Lindenau, Gartenstr. 13, I.

Verloren wurde ein goldenes Medaillon mit Photographie. Da es ein Geschenk ist, wird der ehrliche Finder gebeten, selbiges Markt, Kaufhalle, beim Handschuhmacher Michael gegen 3 Mark Belohnung abzugeben.

Am 23. d. M. ist in einer Droßke vom Johannisplatz bis zum neuen Theater ein Portemonnaie, enthaltend mehrere Goldstücke und Papiergeld liegen geblieben. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei Frau Wellner, Kleine Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen.

Verloren wurde am 24. d. M. eine Rolle f. Goldschmuck. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 19 b, 2. Et. rechts.

Verloren v. Dienstag Abend durch die Eisen- u. Sophienstr. nach dem Carltheater ein Springring mit Weisheit, ff. Medaillon, Winkelsmaß u. einer engl. Münze. G. Bel. abzug. Thalstr. 5, II.

Abhanden gekommen ist vor 5 Tagen ein großer Kermess mit schwarzem Atlasfutter. Der Finder wird gebeten solchen gegen gute Belohnung abzugeben Lange Straße 7, 2. Etage rechts.

Verloren drei zusammenhängende Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Barbierstube von Glinz, Universitätsstraße.

Verloren ein gr. schwarzer Pelzragen, braunseidenes Futter, am Montag Abend gegen 10 Uhr, vom Augustusplatz mit Pferdebahn bis Reudnitz, dann Gemeinestr. bis Kohlgartenstraße 21 part. gegen Dank u. Belohnung v. 2 Mk. das. abzug.

Am letzten Concordia-Ball wurde ein feines, mit weißer Seide reich gesticktes blaues Taschentuch, ohne Namen, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Brühl, Schmidt Gebrüder, Parkstraße Nr. 5.

Verloren wurde Montag Abend in der Goethestraße ein Fächer. Gegen gute Belohnung im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, abzugeben.

Verloren am 22. d. ein Schlüssel in der Reiger Straße. Dasselbst abzug. Nr. 30b, pt. 1

Ein schwarzer Habel, auf den Namen Rats hörend, ohne Halsband und Knopf, hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 35 parterre.

Verlaufen hat sich ein ff. Hund, weiß und braun gefleckt, auf den Namen Winko hörend. Gef. gegen Belohnung abzuliefern Nordstraße Nr. 30, Effigfabrik.

Gefunden wurde ein Portemonnaie. Abzug im Carltheater beim Pagenführer Sperling

**Germania-Theater.**  
Zu meiner heute stattfindenden Benefizvorstellung erlaube ich mir alle meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einzuladen.  
Hochachtungsvoll  
Helene Stephan.

Schluss-Quittung.

Für den Ortsrichter August Beyreuther in Breitenbrunn

Bei Herrn Friedrich Dabne: Gesellschaft bei Seidel durch R. 6 ... Summa 9 ...

II. Quittung

über die vom 1. bis 7. Februar a. a. bei dem unterzeichneten Comité eingegangenen Gaben zur Begründung eines Asyls für Obdachlose.

Von Herrn Beder & Co. 500 M., Frege & Co. 300 M., Dr. A. Keil 100 M., Rettem- bei & Co. 60 M., A. F. Dürbig 100 M., Friß Bäder 50 M., J. E. Eichhorn 75 M.,

Summa: 6480 Mark, It. I. Quittung: 8775

Das Comité zur Begründung eines Asyl-Vereins für Obdachlose.

Diakonus Dr. Binkau, Vorsitzender. Moritz Pohlentz jun. Bez. Assessor Dr. Schober, Wilh. Volkmann (Cassirer).

II. Quittung. Für die Hinterbliebenen der Verunglückten in

Reißen gingen ein: Von L. B. „Eine Wette“, D. O. „Für Weissen 3 M., Frau A. B., A. P., L. G. B.,

Die Ausstellung

Montag den 8. März 1875

Wir bitten daher und gütlich zugesicherte und zugeordnete Arbeiten und sonstige Gegenstände baldmöglichst und womöglichst noch vor Beginn der Ausstellung, am Eine oder die Andere der Unterzeich-

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mathilde Baumgarten, Anna Frege-Beckmann, Theres Holdefreund, Clara Keilberg, Therese Osterloh, Wilhelmine Radius, Elisabeth Seeburg, Lucretiastraße 35, I.

Unser Geschäftslocal ist heute Nachmittag von 1-5 Uhr geschlossen. Friedrich & Lincke.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 28. Februar Vormittags 1/12 Uhr Vortrag des Herrn Consistorialrath Prof. Luthardt über Albrecht Dürer (seine Holzschnitte und Kupferstiche).

Schreiberverein der Stüdvorstadt.

Donnerstag den 24. Februar a. Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Livoli Vereinsföpfung. Vortrag des Lehrers Herrn Eduard Wagner über: „Die geistige Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren und ihre Zeitung.“

Eisenbahn-Spar- und Vorschuss-Verein

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Sonntag den 28. Februar in der Restauration zur Thiem'schen Brauerei, Tauchaer Straße, von Nachmittags 3 Uhr ab statt, was hiermit statutenmäßig bekannt gemacht wird.

Chorgesangsverein.

Heute 7 Uhr Uebung zu dem bevorstehenden Concert. — Um pünctliches Erscheinen aller Mitglieder bittet

Das Wintervergnügen der Instrumentenmacher

Am Sonntag den 27. Februar von Abends 7 Uhr in den Räumen der Centralhalle statt. Da der Ertrag zum Besten der Wittwenkasse bestimmt ist, so hoffen wir auf eine recht zahlreiche

Anzeige.

In Folge von Differenzen mit meinem Compagnon Herrn O. Rothmann hier bin ich in die Nothwendigkeit versetzt, meine Geschäfts- freunde zu ersuchen, bis zur Beseitigung derselben in allen geschäftlichen Angelegenheiten dergestalt

100 Gulden ö. W.

erhält derjenige, der über die im Deutschen Reiche wohnhaft gewesene Familie Frankenstein, insbesondere über deren letzten Wohnsitz, sowie über die Genealogie derselben gründliche Aufklärung zu

Helene Stephan.

Im redactionellen Theil des Tageblattes vom 21. Februar versucht ein Kunde für die angebliche Bortrefferlichkeit der russischen Regierungsmasse in Polen bei uns in

Wo bleibt Südwind?

Antwort: Der heute herrschende Ostwind wendet sich durch heute nach Südwest, verursacht die nächsten Tage schnelles Tauwetter, auch wird die Temperatur

Riedelscher Verein.

Heute Donnerstag 7 Uhr in der Thomaskirche Generalprobe zu Kiel's „Christus“. Die Mitwirkungskarten sind vorzulegen. Zuhörer nur gegen abzugebende Probekarten.



KLAPPERKASTEN. Auf Antrag und Wunsch zahlreicher Mitglieder haben wir beschlossen, den für

Heute Abends 8 Uhr Hauptprobe im Vereinslocal. Billetausgabe, Anmeldung der Couverts.

Heute Abends 8 Uhr Hauptprobe im Vereinslocal. Billetausgabe, Anmeldung der Couverts.

1874 er.

Heute Versammlung bei Zipsel. Vorstandswahl. Der Vorstand.

Gestern früh wurden wir durch die Geburt eines gesunden kräftigen Jungen hoch erfreut. Franz Grummich und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut. Leipzig, den 24. Februar 1875. Suso Koch und Frau.

Allen Verwandten und Freunden widme ich mit tiefbetäubtem Herzen die Nachricht, daß heute Morgen 1/4 Uhr mein theurer Gatte, Friedrich Traugott Meyer, nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Dresden, am 23. Februar 1875. Amalie verw. Meyer geb. Kühne.

Theater.

Auf die am Donnerstag den 25. Februar mit Fräulein Anna Schramm in Scene gehende Novität: „In Freud' und Leid“

Fr. John,

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Keller sind hier à Schachtel 30 und 50 Pf. zu beziehen durch die Droguenhandlung Nicolaisstraße 52.

Vertical text on the far left edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement column.

Heute Nacht 12 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens heiter...

Heute Morgen 3 Uhr entschlief nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder...

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach längern Leiden meine liebe brave Frau...

Johanna Dorothea Schubert geb. Schmidt. Verwandten und Bekannten nur hierdurch diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme...

Todes-Anzeige

Am 23. Februar Mittags 12 Uhr verschied nach mehrtägigem schwerem Krankenlager unsere theure und unvergessliche Tochter, Schwester und Schwägerin...

Heute früh 3 Uhr endete unser liebes hoffnungsvolles Söhnchen Curt, im Alter von 3 Jahren 4 Monaten sein jartes Leben...

Heute früh 3 Uhr entschlief nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder...

Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Mittheilung, dass uns in vergangener Nacht unser liebes Marielchen im Alter von 2 1/2 Jahren nach kurzem Krankenlager...

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters Heinrich Julius Seifebin...

Symphonie-Concert.

Krippig, 24. Februar. Das fünfte Symphonie-Concert der verstärkten Bühnen-Capelle, welches gestern im großen Saale des Schützenhauses unter zahlreicher Theilnahme...

Carl-Theater.

A. Krippig, 23. Februar. Seit ihrem ersten Auftreten hat Fräulein Anna Schramm ihr Gastspiel allenthalben fortgesetzt...

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft und ruhig in seinem 81. Lebensjahre unser guter Vater, Schwieger- und Großvater...

Julius Wilhelm August Staudinger. Diese Trauernachricht zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an die tiefbetrübten Hinterlassenen...

Gestern früh 7 Uhr starb unser jüngstes Kind, unser lieber Fritz...

Dankfagung. Zurückgekehrt von dem Grabe meines lieben, theuren und unvergesslichen Mannes, sage ich Allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten...

Dankfagung. Für die überaus vielen und schönen Beweise liebevoller Freundschaft an unserem nunmehr zur ewigen Ruhe befristeten Gatten und Vater...

Bei dem uns durch plötzlichen Tod unseres geliebten Gatten, Vaters und Neffen, Meyer Marcus Siffisch...

trät Fräulein Schramm auf: 3 mal in „der schönen Sänderin“ und 1 mal in „Mischmäddchen von Schöneberg“...

Die heutige Wiederholung der „schönen Sänderin“ zündete Fräulein Schramm hauptsächlich wieder durch die meisterhaft vorgetragene Coupletts...

Nachtrag. Krippig, 20. Februar. Die Theilnahme an den Stadtverordneten-Wahlen war am heutigen letzten Wahltag nicht ganz so stark...

Krippig, 24. Februar. Durch ein Versehen des betr. Correspondenten ist in der vorigen Nummer d. Bl. angegeben worden...

Von sicherer Hand wird uns zur Berichtigung einer in der 6. Beilage zu Nr. 52 dieses Blattes ausgesprochenen Vermuthung mitgetheilt...

Krippig, 24. Februar. In Berlin tagt gegenwärtig der sechste Congress deutscher Landwirthe...

Amwesend sind etwa 300 Landwirthe aus den verschiedenen Theilen Deutschlands...

Krippig, 24. Februar. Die hiesige Carltheater bereitet gegenwärtig die Aufführung des fünfactigen Heutbildes von Max Ring...

Krippig, 24. Februar. Heute Nachmittag 4 Uhr fand vom städtischen Krankenhaus aus die Beerdigung der drei unglücklichen Frauen...

Krippig, 24. Februar. Heute Nachmittag 4 Uhr fand vom städtischen Krankenhaus aus die Beerdigung der drei unglücklichen Frauen...

Dank!

Für die rege, innige Theilnahme, welche von Verwandten und Bekannten uns gezeigt wurde, bei dem Begräbnisse unseres guten, theuern Gatten und Vaters...

Dank. Für die Liebe und Theilnahme bei dem Verlust unseres lieben Vaters hatten Allen ihren tiefgefühlten Dank ab...

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres guten Kindes Otto, sagen innigsten Dank...

Für die Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Kindes sagen wir hiermit Allen unseren tiefgefühltesten Dank...

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen, des Herrn Carl Stranski, findet morgen Freitag (Festtag) Nachmittag 4 Uhr statt...

Deutscher Krieger-Verein für Reudnitz u. Umgegend. Das Begräbnis unseres verstorbenen Kameraden Wilh. Teichmann findet Freitag Nachmittag 3 Uhr...

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 bis 9-1/2 Uhr...

Bad Petersbrunn. Dorotheenstr. II (Reichels Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags...

Wir sagen Verwandten und Freunden für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Marielchen...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Postsecretair Gustav Jahn in Bismarck mit Fräulein Wilma Schumacher in Chemnitz...

Geboren: Herr Gustav Liedemann in Dresden ein Sohn. Herr Ad. Joh. Rager in Chemnitz ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Wir sagen Verwandten und Freunden für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Marielchen...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Postsecretair Gustav Jahn in Bismarck mit Fräulein Wilma Schumacher in Chemnitz...

Geboren: Herr Gustav Liedemann in Dresden ein Sohn. Herr Ad. Joh. Rager in Chemnitz ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...

Geboren: Herr August Lindner in Bismarck ein Sohn. Herr Carl Christ. Herrmann in Bismarck ein Sohn...



Blättern und Stengeln, erkannt wird, die Ausfuhrvergütung für Rohabak anzupprechen habe;

3) daß gebirgten Tabakblättern die Ausfuhrvergütung für Rohabak zu gewähren sei.

Berlin, 23. Februar. Die in den letzten Monaten häufig ventilirte Eisenbahntariffrage hat für die nächste Zeit durch einen Beschluß des Bundesraths ihren Abschluß gefunden...

Consulate. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs den Kaufmann Max Schubart in San Remo zum Vice-Consul des Deutschen Reichs ernannt.

Der Verein der Wohlinteressenten Deutschlands hielt den 22. d. in Berlin seine Generalversammlung ab. Folgende in dieser Versammlung besprochenen Thatsachen dürften von allgemeinem Interesse sein.

Prag, 24. Februar. (Original-Telegramm des Leipziger Tagesblattes.) Das Hauptwerk der Dux-Brüx-Komotauer-Kohlenwerksgesellschaft, der „Juliuska“ ist in Folge unbedingbaren Wassersturms vom Einsturz bedroht.

Prag, 23. Februar. Die vom Verwaltungsrathe der Ungarischen Ostbahn entsetzte Commission hat nach Zusammenstellung der gesammelten Vorechnungen die Ansprüche der Ostbahn-Gesellschaft an die ungarische Regierung formulirt.

Aus Lemberg wird unterm 19. Februar geschrieben: Der Verkehr auf den galizischen Eisenbahnen hielt sich in den abgelaufenen acht Tagen in mäßigeren Grenzen und wurde durch die Störungen, welche in Folge des massenhaften Schneefalles stattfanden, unglücklich beeinflusst.

Prag, 23. Februar. Der Aufsichtsrath der Neuen Actien-Juder-Raffinerie hat beschlossen, für das Geschäftsjahr vom 1. October 1873 bis 30. September 1874 auf die Stamm-Actie und die Stamm-Prioritäts-Actie 330 Mark Dividende zur Auszahlung zu bringen.

Prag, 23. Februar. (Privat-Telegramm.) Die am heutigen Tage hierher einberufene General-Versammlung der Saal-Eisenbahn verließ nach heftiger Debatte resultatlos.

Einfuhr und Durchfuhr von Zwickauer Steinkohlen in Leipzig im vierten Vierteljahre 1874.

Table with 8 columns: Monate, Einfuhr Ctr., Außerdem für die Bahnhöfe Ctr., Durchfuhr Ctr., Dresden Ctr., Magdeburger Ctr., Berliner Ctr., Thüringische Ctr. Rows include October, November, December, and quarterly/annual totals for 1874 and 1873.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

schiedener in letzter Zeit in Umlauf gesetzter Gerichte, namentlich über eine beabsichtigte Emission neuer Prioritäten, hat die „R.“ von der Direction folgende Darlegung der Geschäftslage der Gesellschaft empfangen: Wir sind, heißt es in der Zuschrift, noch auf Monate hinaus mit Aufträgen zu leidlich guten Preisen versehen...

Prag, 24. Februar. (Original-Telegramm des Leipziger Tagesblattes.) Das Hauptwerk der Dux-Brüx-Komotauer-Kohlenwerksgesellschaft, der „Juliuska“ ist in Folge unbedingbaren Wassersturms vom Einsturz bedroht.

Prag, 23. Februar. Die vom Verwaltungsrathe der Ungarischen Ostbahn entsetzte Commission hat nach Zusammenstellung der gesammelten Vorechnungen die Ansprüche der Ostbahn-Gesellschaft an die ungarische Regierung formulirt.

Aus Lemberg wird unterm 19. Februar geschrieben: Der Verkehr auf den galizischen Eisenbahnen hielt sich in den abgelaufenen acht Tagen in mäßigeren Grenzen und wurde durch die Störungen, welche in Folge des massenhaften Schneefalles stattfanden, unglücklich beeinflusst.

Prag, 23. Februar. Der Aufsichtsrath der Neuen Actien-Juder-Raffinerie hat beschlossen, für das Geschäftsjahr vom 1. October 1873 bis 30. September 1874 auf die Stamm-Actie und die Stamm-Prioritäts-Actie 330 Mark Dividende zur Auszahlung zu bringen.

Prag, 23. Februar. (Privat-Telegramm.) Die am heutigen Tage hierher einberufene General-Versammlung der Saal-Eisenbahn verließ nach heftiger Debatte resultatlos.

ihres Bedarfs aus dem platten Lande entnehmen müssen. Gehoben haben sich Holz-, Mineralöl- und Hornvieh-Transporte. Die Personenfrequenz war stärker. Die Ferdinands-Nordbahn in Halle auf ihren in Galizien situirten Linien in Folge des schwächeren Güterzuges von den galizischen Hinterbahnen, sowie im Hinblick auf den schwächeren Getreideumsatz eine geringere Einnahme.

Die oberitalienische Eisenbahncompagnie hat sich mit den Eisenbahnen der West-Schweiz in Verbindung gesetzt, um einen durchgehenden Verkehr von Personen und Waaren aus der Schweiz nach Italien durch den Mont-Cenis herzustellen.

Kopenhagen, 23. Februar. Die Nationalbank wird von morgen an den Discont auf 4 1/2 Procent, den Lombardzinsfuß auf 4 1/2 Procent herabsetzen.

Leipziger Börse am 24. Februar.

Die heutige Börse bot gegen gestern ein sehr verändertes Aussehen. Nicht nur war die mäßige Kaufkraft, welcher gestern noch ein sehr reservirtes Angebot gegenüber gehandelt hatte, fast vollständig von der Scene verschwunden, sondern es waren an deren Stelle ziemlich umfangreiche Verkaufsofferungen getreten, welche auf die Gesamthaltung des Marktes einen sehr empfindlichen Druck ausübten.

Der Eisenbahnactienmarkt trug einen einseitigen Charakter nicht zu Schanden; während ein Theil der tiefer gebührigen Effecten die Bahnen noch Abwärts weiter verschoben, wählten andere wieder sich recht gut zu behaupten und verhältnismäßig regeres Interesse auf sich zu lenken.

Die Bancafacten waren im Allgemeinen gegen gestern nur unwesentlich verändert, das Geschäft entbehrte in einzelnen Devisen nicht der Begehrtheit.

In den Industrieactien hat sich auch nicht eine Coursveränderung vollzogen — ein Beweis, daß das Geschäft hier fast vollständig ruhte.

Von den Prioritätswerten waren die leichten Devisen wie Londonburg 11, Währsch-Schlesische und Prag-Dux ziemlich animirt und steigend; Chemnitz-Rosendorf gingen wieder in anscheinlichen Summen aus dem Markte.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 24. Februar. Börsebericht. (Telogr.) Die Börse eröffnete in Folge niedrigerer Course von Auswärts in gedrückter Haltung und erlitten die Course fast ohne Ausnahme weitere Einbußen.

Berlin, 23. Februar. Die Börse war flau. Man gab dafür verschiedene Gründe an. Zuerst soll das Desavouir nicht in dem Umfange gesehen, als man angenommen hatte, dann wirkten die über den Rücktritt des Fürsten Bismarck courtstrenden Besorgnisse, sowie unbestimmte Gerüchte über auswärtige Allianzen und Arbeiterentlassungen verstimmt ein.

Frankfurt a. M., 23. Februar. Die Tendenz der Börse gestaltete sich heute etwas matter wie gestern und schwächte sich auf unglückliche Coursveränderungen aus Berlin im Laufe des Tages noch weiter ab.

London, 23. Februar. Aus der Bank fließen heute 163,000 Pfd. Sterl.

New-York, 23. Februar. Western land wegen der Gewerkschaften Washington's keine Börse statt.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen im Januar betragen auf den Alten Straßen 760,631 Pfd. oder 45,812 Pfd. M. fr. als im Januar 1874.

General-Versammlungen. Erbbländischer ritterschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen. Ordentliche General-Versammlung am 13. April zu Leipzig.

Einzahlungen. Chemnitzer Bau-Gesellschaft. Die Actionaire haben die Restzahlung auf die Actien mit 25 Proc. oder 50 Thlr. pro Actie mit 5 Proc. Zinsen vom 1. Januar bis zum Einzahlungstage in der P. d. vom 1. bis 6. März beim Chemnitzer Bankverein in Chemnitz zu leisten.

Ausdrückliche Zahlungseinstellungen. Josef Ad. Kaufmann, Wien (Penzing). Einseitiger Vollstreckungsverwalter Adv. Dr. Stella, Gyeong. Eifer T. v. 1. März. Anmeldungen bis 15. April.

Sachencondition. Mailand, 20. Febr. Rath unversändert, einige Käufer seiner und mezzanisti Organi sind. Die Sachverwalter-Konferenz hat heute registriert 46 P. Organi und 41 P. verarbeitete Leiden.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing various names and short notices.

Wollberichte. Wien 22. Februar.

Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos, denn im Ganzen sahen nur circa 300 Centner in den Preisen von 115-140 fl. Abzug nach Weidenberg.

Interessant gestaltet sich der Schluß der Woche durch das Ereigniß des Abchlusses der Einfuhr von Wollen; es ist die größte Partie circa 2600 Centner, unserer Monarchie, und ist infolge dem Abbruch von Bedeutung.

Der Preis stellt sich bei 132 fl. um circa 10 fl. unter dem Vorjahr, und wurde die Wolle für Februar Rechnung erkauft.

Die Morgen beginnende Auktion in London dürfte auf die weitere Entwicklung des Constractgeschäftes maßgebend sein.

Paris 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche einen ganz geringfügigen Verkehr zu verzeichnen, welcher sich im Ganzen auf circa 400 Centner belief.

Die Morgen beginnende Auktion in London dürfte auf die weitere Entwicklung des Constractgeschäftes maßgebend sein.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Wollberichte. Wien 22. Februar.

Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos, denn im Ganzen sahen nur circa 300 Centner in den Preisen von 115-140 fl. Abzug nach Weidenberg.

Interessant gestaltet sich der Schluß der Woche durch das Ereigniß des Abchlusses der Einfuhr von Wollen; es ist die größte Partie circa 2600 Centner, unserer Monarchie, und ist infolge dem Abbruch von Bedeutung.

Der Preis stellt sich bei 132 fl. um circa 10 fl. unter dem Vorjahr, und wurde die Wolle für Februar Rechnung erkauft.

Die Morgen beginnende Auktion in London dürfte auf die weitere Entwicklung des Constractgeschäftes maßgebend sein.

Paris 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche einen ganz geringfügigen Verkehr zu verzeichnen, welcher sich im Ganzen auf circa 400 Centner belief.

Die Morgen beginnende Auktion in London dürfte auf die weitere Entwicklung des Constractgeschäftes maßgebend sein.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Wollberichte. Wien 22. Februar.

Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos, denn im Ganzen sahen nur circa 300 Centner in den Preisen von 115-140 fl. Abzug nach Weidenberg.

Interessant gestaltet sich der Schluß der Woche durch das Ereigniß des Abchlusses der Einfuhr von Wollen; es ist die größte Partie circa 2600 Centner, unserer Monarchie, und ist infolge dem Abbruch von Bedeutung.

Der Preis stellt sich bei 132 fl. um circa 10 fl. unter dem Vorjahr, und wurde die Wolle für Februar Rechnung erkauft.

Die Morgen beginnende Auktion in London dürfte auf die weitere Entwicklung des Constractgeschäftes maßgebend sein.

Paris 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche einen ganz geringfügigen Verkehr zu verzeichnen, welcher sich im Ganzen auf circa 400 Centner belief.

Die Morgen beginnende Auktion in London dürfte auf die weitere Entwicklung des Constractgeschäftes maßgebend sein.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Wollberichte. Wien 22. Februar.

Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos, denn im Ganzen sahen nur circa 300 Centner in den Preisen von 115-140 fl. Abzug nach Weidenberg.

Interessant gestaltet sich der Schluß der Woche durch das Ereigniß des Abchlusses der Einfuhr von Wollen; es ist die größte Partie circa 2600 Centner, unserer Monarchie, und ist infolge dem Abbruch von Bedeutung.

Der Preis stellt sich bei 132 fl. um circa 10 fl. unter dem Vorjahr, und wurde die Wolle für Februar Rechnung erkauft.

Die Morgen beginnende Auktion in London dürfte auf die weitere Entwicklung des Constractgeschäftes maßgebend sein.

Paris 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche einen ganz geringfügigen Verkehr zu verzeichnen, welcher sich im Ganzen auf circa 400 Centner belief.

Die Morgen beginnende Auktion in London dürfte auf die weitere Entwicklung des Constractgeschäftes maßgebend sein.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Landwirthschaftliches.

Anbau von Thee in Italien. Auf Anordnung des italienischen Ministeriums für Handel und Ackerbau werden in Süditalien mehrere Versuche mit Theepflanzungen vorgenommen werden.

Landwirthschaftliches.

Anbau von Thee in Italien. Auf Anordnung des italienischen Ministeriums für Handel und Ackerbau werden in Süditalien mehrere Versuche mit Theepflanzungen vorgenommen werden.

Landwirthschaftliches.

Anbau von Thee in Italien. Auf Anordnung des italienischen Ministeriums für Handel und Ackerbau werden in Süditalien mehrere Versuche mit Theepflanzungen vorgenommen werden.

Landwirthschaftliches.

Anbau von Thee in Italien. Auf Anordnung des italienischen Ministeriums für Handel und Ackerbau werden in Süditalien mehrere Versuche mit Theepflanzungen vorgenommen werden.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Wien 22. Februar. Wollberichte. Die abgelaufene Woche war in Betreff des Geschäftes in Lagernden Wollen ziemlich belanglos.

Leipziger Börsen-Course am 24. Februar 1875.

Main table containing market data for various securities, including 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', 'Anstalt. Fonds', and 'Seriös'. It lists titles, denominations, and prices in various currencies.

Vertical text on the right margin containing various notices, advertisements, and small text fragments.